

Bluesgeschichten am Jazzbrunch mit

Philipp Fankhauser (solo +1)

Sonntag, 22. Januar Zentrum Chilematt, Steinhausen 11:30 Brunch & 13:00 Konzert

Er gehört zu den erfolgreichsten Musikern der Schweiz. Seine Alben werden mit Gold und Platin ausgezeichnet. Sein Blues ist legendär. Und Philipp Fankhauser hat - wie er es selbst beschreibt - hin und wieder grosse Lust, seinen Blues ohne Band und ohne grosses Tamtam zu spielen. Dann erzählt, singt oder spielt er mit seinem Gitarristen Marco Jencarelli die Bluesgeschichten spontan und improvisiert: Das ist Philipp Fankhauser ganz persönlich. Fast wie bei ihm zuhause!

kultur steinhausen freut sich, Philipp Fankhauser mit Marco Jencarelli (deshalb solo +1) in familiärer Atmosphäre präsentieren zu dürfen. Vorgängig von 11.30 bis 13 Uhr serviert der Veloclub Steinhausen einen vielfältigen Sonntagsbrunch. Achtung: Begrenzte Anzahl Plätze.

Preis für Brunch & Konzert: 45.- (Jugendliche 35.-),

für Konzert allein: 35.- (Jugendliche 25.-)

Reservation www.kultursteinhausen.ch oder Telefon 041 748 11 77 (Bibliothek)



ZUG Kultur





4 FOKUS

13 SZENE

16 BLICKPUNKT KULTUR

21 AUSSTELLUNGEN

23 KINDER

25 VERANSTALTUNGEN

39 TATORT KULTUR



Ø **SZENE**

Klassik-Hommage

Die niederländische Geigerin Isabelle van Keulen konzertiert als Solistin mit der Zuger Sinfonietta.



Ist es denn schon Zeit?

In der Regel fällt es mir nicht so

schwer, hier was zu schreiben. Dieses Mal aber sehr. Denn das hier, liebe Leserin und lieber Leser, das ist meine letzte Ausgabe des Zug Kultur Magazins. Ich könnte hier sehr viel schreiben: Wie sehr ich die Zusammenarbeit mit Andrea Schelbert und das Vertrauen des IG-Vorstandes geschätzt habe. Wie mich die zahlreichen Feedbacks der Leserschaft gefreut haben. Wie spannend, inspirierend, überraschend und bereichernd ich all die tollen Begegnungen mit der Zuger Kulturszene fand. Und wie ich als Schwyzer den Kanton Zug immer wieder etwas um seine lebendige, vielfältige Kultur beneidet habe. Tragt Sorge zu ihr! Ich schaue gerne bald mal wieder vorbei.

Andreas Oppliger Redaktionsleiter





FOKUS

Der Tausendsassa

Eugen Hotz hat in Baar viele Spuren hinterlassen und wird nun mit einem Jubiläumsjahr geehrt.



21

AUSSTELLUNGEN

Auf Spurensuche

Die Korporation Zug ist im ganzen Kanton präsent. Mit einer Ausstellung lädt sie nun zur Spurensuche.



SZENE

Musikalische Lesung

Der Berner Schriftsteller Pedro Lenz wartet mit eigenen Geschichten aus dem Alltag auf.



SZENE

Licht aus!

Augen zu und Ohren auf: Die Chollerhalle lädt zu einem Konzertabend im Dunkeln ein.

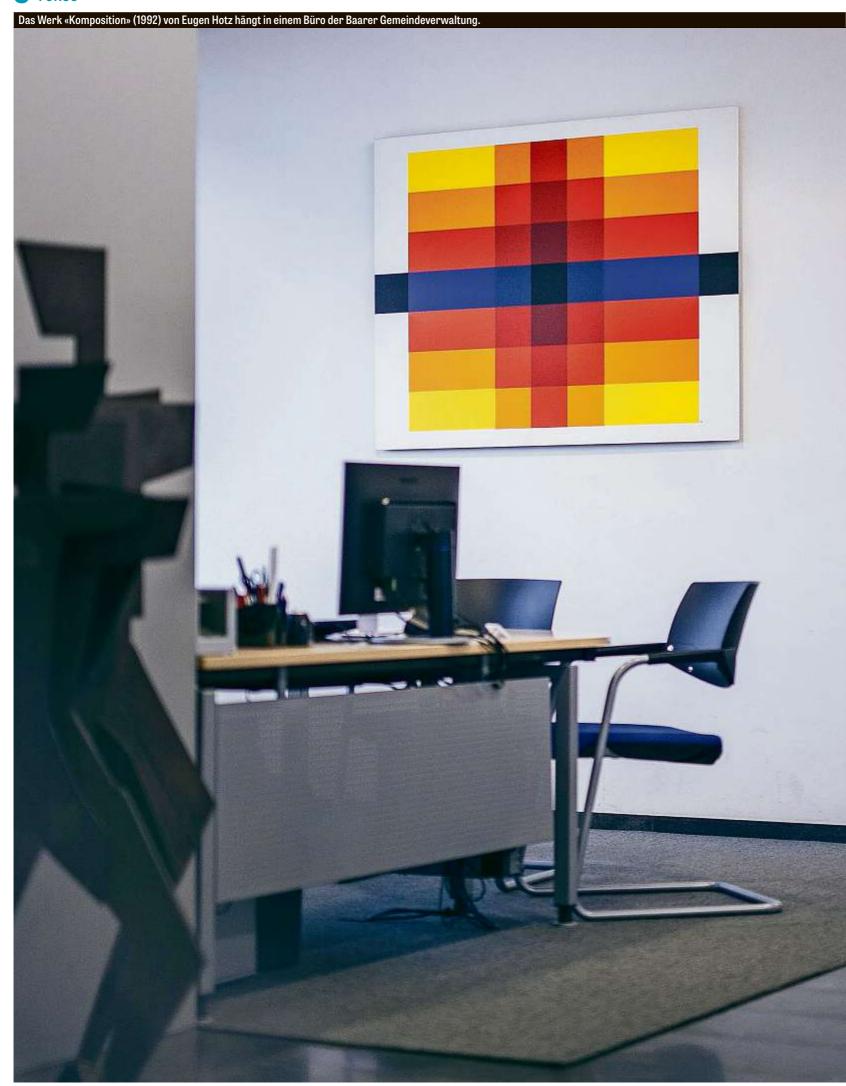




Starke Momentaufnahme der Zuger Musikszene Der Chamer Tontechniker Björn Bredehöft lud 22 Zuger Bands zur Aufnahmesession ein.







2017 würde Eugen Hotz 100 Jahre alt und Baar feiert seinen Ehrenbürger. Was der Künstler alles angerissen hat, wäre Stoff für zwei Leben.

TEXT: FALCO MEYER, BILD: PHILIPPE HUBLER

Der Baarer Tausendsassa

Es passt gar nicht alles in ein Jahrhundert. Dieser Ausnahmebaarer hat so viel angefangen und auch fertiggestellt, hat an so vielen Ecken und Enden im Kanton Hand angelegt. Nicht nur als Grafiker, sondern auch als Kurator, Gründer und allgemein kulturell getriebene Person. Besonders gut spürt man das in Baar: «Wenn man durch die Gemeinde geht, stolpert man auf jedem Meter über Spuren von Eugen Hotz und seiner Frau Annemarie.» Das sagt Claudia Emmenegger, die Kulturbeauftragte der Gemeinde. Nächstes Jahr feiert die Gemeinde 100 Jahre Eugen Hotz, zusammen mit der Annemarieund-Eugen-Hotz-Stiftung. Passend zum Jubilar sind die Feierlichkeiten so vielseitig, dass Emmenegger sich erst einen Überblick verschaffen musste. «Wir haben mit allen Vereinen und Menschen Kontakt aufgenommen, die etwas mit Eugen und Annemarie Hotz zu tun hatten, und sie angefragt, ob sie etwas zum Jubiläum unternehmen wollen», sagt die Kulturbeauftragte.

Mit Erfolg: Die Theatergesellschaft Baar plant ihre Aufführung zu Eugen und Annemarie Hotz, eine kleine Ausstellung mit Couverts von Eugens Liebesbriefen an seine Frau kommt in den Baa-

«In Baar stolpert man auf jedem Meter über Spuren des Ehepaars Hotz.»

Claudia Emmenegger, Baarer Kulturbeauftragte

rer Kunstkiosk. Eine Schulklasse aus Baar arbeitet zu Hotz und macht eine Ausstellung. Ein Film wird gedreht, von der Stiftung, dieselbe

macht auch eine Ausstellung mit ihrer Hotz-Sammlung. Das Kunsthaus Zug überlegt sich, mit dem Kunsthaus-Mobil in Baar vorzufahren, die Gemeinde will ihre eigene Hotz-Sammlung zeigen, und besonders die Fasnachtsvereine feiern ihren Mitgründer mit einem Maskentreffen.

Die Fasnacht ... erfunden?

Kein Wunder, ist die Liste so lang: Hotz war in der Kulturlandschaft omnipräsent, hat den Burgbachkeller in Zug gegründet und geführt, das Baarer Gemeindewappen gezeichnet, den Neuheimern auch eins. Hat zusammen mit seiner Frau Annemarie die Rathus-Schüür in Baar ins Leben gerufen und geführt, die Zuger Kunstgesellschaft mitgegründet. Hat sogar eine Rolle bei der geistigen Landesverteidigung gespielt, während des Kriegs: Hotz hat Wachhäuschen mit überlebensgrossen helvetischen Kämpfern bemalt, um den Wehrwillen der Soldaten zu stärken. Und er war, neben vielem anderen, 3

Mitbegründer der Räbefasnacht, war sogar die treibende Kraft dahinter. Er hat die Figuren gestaltet, die Räbegäuggel und den Räbechüng. Ob die ganz Jungen noch wissen, wer ihre Fasnacht erfunden hat? «Wer weiss», sagt Emmenegger, «zu meiner Zeit in der Guggenmusig vor etwa zwanzig Jahren war das Paar Hotz noch sehr präsent. Ich weiss nicht, wie das heute ist. Aber das Baarer Kulturleben ist sehr stark an Traditionen orientiert.» Deshalb glaubt die Kulturbeauftragte schon, dass das Erbe von Eugen und Annemarie Hotz noch vorhanden und den Fasnächtlern bewusst ist. «Darum wird das Jubiläum ja auch so gefeiert», sagt sie. «Das ist ja auch ein Zeichen für die Anerkennung, die Eugen und Annemarie Hotz immer noch zuteil wird.»

Kulturelle Weltrevolution in Baar

Sehr präsent war Eugen Hotz schon als junger Grafiker in Baar. Er hatte damals sein Arbeitszimmer im ersten Stock des Restaurants Kreuz, das seine Eltern betrieben. Das Atelier wurde zum Zentrum für die umtriebige Baarer Jugend. Die sogenannte «Zentrale» entstand: ein «Büro für die kulturelle Weltrevolution mit besonderem Schwerpunkt Baar-Zug-retour», wie die 1998 von Karl Bühlmann herausgegebene Bio-

«Wir trafen uns da», sagt Othmar Andermatt, «und haben über die Kunst und die Welt diskutiert, und Geni war gleichzeitig am Arbeiten.» Othmar Andermatt ist in Baar selber kein Unbekannter, war zwanzig Jahre lang Baarer Gemeinderat, die Hälfte davon Präsident des Gremiums. Kein Wunder, war er auch bei der «Zentrale» dabei. Sie bestand aus einer Hand voll junger und engagierter Menschen, und einer ganzen Hand voll Baarer Künstlern wie Christian Staub, Armin Haab, Max Schumacher alias «Busch», Max Huber sowie Hans Pothoff aus Zug.

«Das waren die Tonangebenden jener Generation», sagt Kunsthistoriker Adrian Scherrer,

«aus denen ist auch später etwas geworden.» Wilde Revolutionäre über der Beiz im Kreuz? «Naja», sagt Scherrer und lacht, «man muss sich das anders vorstellen als etwa eine Besetzerszene heute. Sie waren sicher für die damaligen Baarer Verhältnisse wild - aber sie stammten alle aus geordneten Verhältnissen.»

«Er hat sich immer aufgeregt»

Othmar Andermatt, Weggefährte von Eugen Hotz, ist heute 94 Jahre alt und erinnert sich noch gut an die Szene damals. «Wir haben nächtelang diskutiert, das waren schwierige Debatten, aber sehr interessante», sagt er. Andermatt studierte damals in Zürich Zahnmedizin, war an

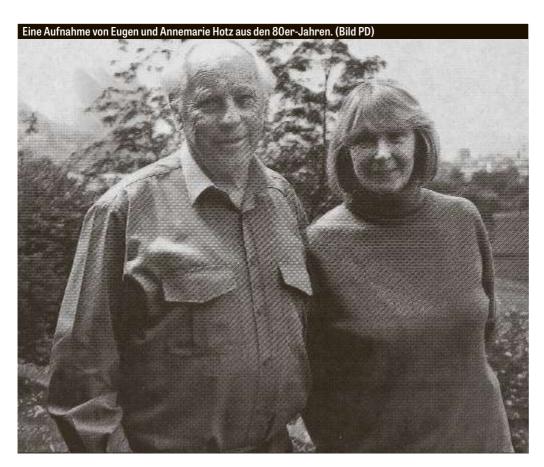
«Sie waren sicher wild für die damaligen Baarer Verhältnisse.»

Adrian Scherrer, Kunsthistoriker

den Wochenenden in der «Zentrale». «Das war natürlich vor allem am Wochenende spannend. Wir haben viel über Kunst gesprochen. Und Eugen Hotz war natürlich der Kunstsachverständige in der Gruppe. Immer auf der Seite der geraden Linien, wenn er sich hätte entscheiden müssen.» Und gleichzeitig immer an der Arbeit. «Was Hotz angetrieben hat? Na, er hat sich immer aufgeregt, wenn grafische Arbeiten nicht gut gemacht waren», sagt Andermatt und lacht. «Wenn Geni die Zeitung gelesen hat, haben ihn nicht die Artikel interessiert - er ist die Inserate durchgegangen und hat sich angeschaut, was gut war und was nicht.»

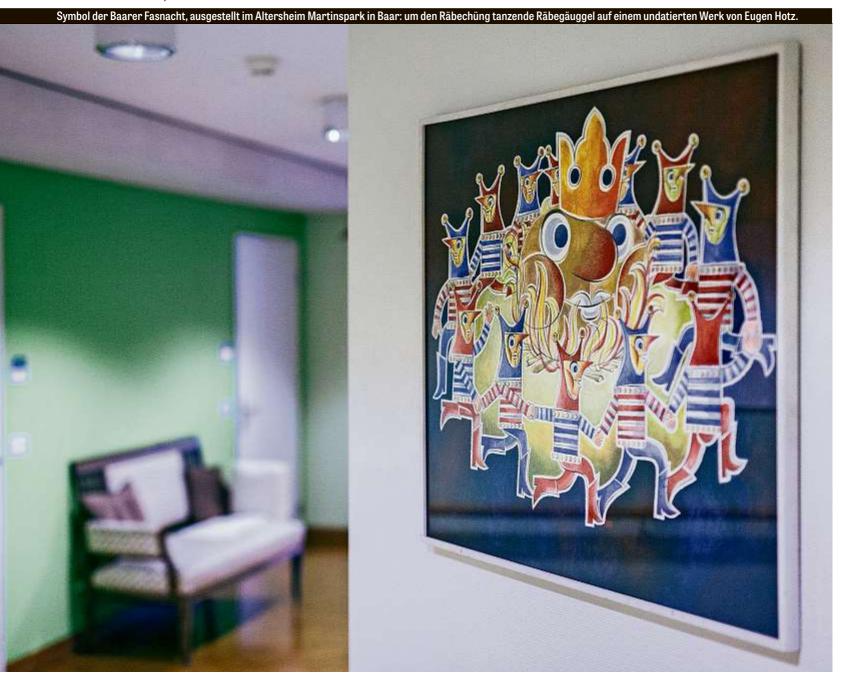
«Zug ist nun einmal nicht Paris»

«Eugen Hotz war sehr gut vernetzt», sagt Kunsthistoriker Scherrer, «und zwar weit über die Region hinaus.» Das half ihm auch bei der Programmgestaltung im Zuger Burgbachkeller, den er mitgründete und lange Jahre führte. «Er konnte so wichtige Bühnenkünstler nach Zug holen.» Es half ihm aber besonders dabei, sich als junger Grafiker zu etablieren. «Dass Hotz das Baarer Wappen gestalten durfte, ist ja schon ein grosser Vertrauensbeweis», sagt Scherrer. «Damals war er noch ein junger Grafiker.» Und junger Künstler: Eine erste Ausstellung 1941 sorgte beim damals bekannten Zürcher Kunstkritiker Max Eichenberger noch nicht für grosse Begeisterung: «Vieles ist bei diesen Jungen und Jüngsten etwas naiv und ein bisschen provinziell, aber Zug ist nun einmal nicht Paris», schrieb der Zürcher laut Biograf Bühlmann nach der Ausstellung. Zwei Jahre später schreibt Eichenberger schon wohlwollender über Hotz: «Hell und schnell huldigt Hotz einem klugen Kubismus angewandt-grafischen Charakters.»



Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

So vielseitig, wie sich Eugen und Annemarie Hotz engagierten, so bunt wird das Jubiläumsjahr. Zurzeit sind folgende Anlässe in Planung: Baarer **Brauchtums- und Maskentreffen** mit über 50 Fasnachts- und Maskengruppen am 28. und 29. Januar in Baar. Filmprojekt und Ausstellung der Stiftung Annemarie und Eugen Hotz. Eine Baarer Schulklasse erarbeitet zu Eugen Hotz eigene Interpretationen und stellt die Werke im Mai bei Müller Rahmen in Baar aus. Kunstausstellungsevent in Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus Zug, begleitet von Veranstaltungen in der Z-Galerie und der Rathus-Schüür in Baar (in Abklärung). Ausstellung von Couverts der Liebesbriefe von Eugen Hotz an seine Frau Annermarie im September im Kunstkiosk in Baar. Die Theatergesellschaft Baar plant ihre jährliche Aufführung Ende Oktober oder Anfang November zu Annemarie und Eugen Hotz. Schlussveranstaltung mit Weggefährten des Ehepaars Hotz im Dezember in Baar. (red)



In Zug hat Hotz mit seiner Kunst und mit seinen zahlreichen Engagements zeit seines Lebens viel Anerkennung erfahren - 1977 erhielt er den Zuger Kulturpreis, 1982 wurden er und Annemarie zu Ehrenbürgern der Bürgerge-

«Aber es braucht dann natürlich Leute, die das auch machen.»

Othmar Andermatt, Weggefährte von Eugen Hotz

meinde Baar ernannt. National hingegen konnte sich der 1917 geborene und vor bald 17 Jahren verstorbene Künstler nicht gegen die grossen Konkurrenten aus Zürich durchsetzen: Max Bill, Gottfried Honegger. «Da muss man realistisch sein», sagt Kunsthistoriker Scherrer. «Hotz war vor allem regional sehr bekannt. Das hat vielleicht auch mit seiner grossen Vernetzung und seinem kulturellen Engagement zu tun.» Und darin waren die Hotzens besonders zu zweit sehr engagiert. «Sie waren als Paar sehr erfolgreich», sagt Scherrer.

Mit Geschichten, Hofstaat und Tradition

Die Zeit der «Zentrale» allerdings ging ebenfalls wegen der starken Beziehung zwischen Annemarie und Eugen Hotz zu Ende. «Eugen hat dann das Haus an der Ägeristrasse aufgestellt», sagt Othmar Andermatt. «Da war es dann vorbei mit der «Zentrale».» Einige Ideen aus dieser Zeit leben jedoch bis heute weiter. Das mit der Fasnacht, das war eine dieser Ideen. «Geni war im süddeutschen Raum unterwegs, er hatte eine Verbindung nach Konstanz, und hat da gesehen, wie die dort Fasnacht feiern», sagt Andermatt. «Und er hat sich gesagt: Das machen wir in Baar auch.» Mit Geschichten und Hofstaat und Tradition. «Und er kannte natürlich die richtigen Leute, um so etwas auch umzusetzen.» Aber zuerst war Diskutieren angesagt: «Eine ganze Nacht lang wurden da Ideen gewälzt, das Reglement ausgedacht. Max Busch war gut, um grosse Ideen anzureissen», sagt Andermatt und lacht. «Aber es braucht dann natürlich Leute, die das auch machen. Und Eugen war so einer.»





Ein Mann, 22 Bands, 130 Stunden und viel **Herzblut: Die «Zuger Sessions Vol. 1»** zeigt eine vielfältige und starke Zuger Musikszene.

TEXT: ANDREAS OPPLIGER, BILDER: ROLF FASSBIND

Den Moment eingefangen

Was tun, wenn in deinem Freundeskreis jemand behauptet, in Zug sei einfach nichts los? Drücke ihm ein Exemplar des Samplers «Zuger Sessions Vol. 1» in die Hand. Du musst dazu nicht mal etwas sagen, denn seine Behauptung wird sich bereits anhand der Fakten in Luft auflösen: eine CD, 22 Bands, alle aus dem Kanton Zug. Puff! Diese silberne Scheibe, auf der gerade noch eine Sekunde mehr Musik Platz gehabt hätte, ist ein garantiertes Totschlagargument. Und sie macht Spass.

Jahrelange Studioerfahrung

Hinter dem Projekt «Zuger Sessions» steckt mit Björn Bredehöft kein Unbekannter der Zuger Musikszene. Der 34-jährige, selbstständige Tontechniker aus Cham arbeitet als Freelancer regelmässig in der Galvanik in Zug, mischt dort Konzerte und sorgt dafür, dass den Besuchern der Sound feinsäuberlich geordnet um die Ohren fliegt. Seit neun Jahren arbeitet er zudem in den Foolpark-Studios in Luzern, wo schon mehrere Zuger Bands wie die Delilahs, Humanoids oder Wake ihre Alben aufgenommen haben. Für die erste Ausgabe der «Zuger Sessions» hat Bredehöft 15 Musikgruppen aus dem Kanton

«Ich wollte etwas zwischen Studioproduktion und Livemitschnitt schaffen.»

Björn Bredehöft, Initiant «Zuger Sessions»

Zug gefragt, ob sie mitmachen möchten. «Das Projekt hat sich herumgesprochen, relativ schnell kamen dann weitere Anfragen», erklärt Björn Bredehöft. «Irgendwann musste ich einen

Schlussstrich ziehen, um den Rahmen nicht zu sprengen.» Dieser Rahmen ist aufgrund der physikalischen Eigenschaften einer CD gesetzt: Knapp 80 Minuten passen auf eine dieser Polycarbonat-Scheiben, Bredehöft hat die Speicherkapazität bis auf eine Sekunde ausgeschöpft. Und auch wenn man den Sampler problemlos auf zwei CDs hätte ausweiten können, der Aufwand der Produktion wäre mit jeder weiteren Band gestiegen. Der Grund: Jeder einzelne Song wurde extra und exklusiv für die «Zuger Sessions» eingespielt.

Gleich lange Spiesse für alle

«Unter den Bands, die am Projekt teilgenommen haben, gibt es solche, die bereits mehrere, professionell produzierte Studioalben haben», sagt Bredehöft. «Auf der anderen Seite gibt es jene, die lediglich über Aufnahmen verfügen, die mit einfachsten Mitteln im eigenen Proberaum entstanden sind.» Der 34-jährige Familienvater wollte deshalb gleich lange Spiesse ⊙



für alle schaffen und lud jede einzelne Formation zu einer sechsstündigen Aufnahmesession ein. Die meisten dieser Sessions fanden im vergangenen Sommerhalbjahr in der Galvanik statt. «Die Räume des Kulturzentrums werden in den Sommermonaten so gut wie nicht genutzt», so Bredehöft. Und sie haben sich als ideal für Liveaufnahmen herausgestellt. «Bereits bei den ersten Aufnahmetests merkte ich: Das passt.»

Also gab der Chamer Tontechniker den beteiligten Bands die Rahmenbedingungen durch: ein vierminütiger Song, live eingespielt in einer sechsstündigen Aufnahmesession mit dem für alle gleichen Equipment. «Ich wollte etwas in der Mitte zwischen perfekter Studioproduktion und authentischem Livemitschnitt schaffen», sagt Bredehöft. «Etwas, das qualitativ stark, aber nicht zu überproduziert und «clean» klingt.»

Mehrere exklusive Aufnahmen

Entstanden ist ein authentisches Gesamtwerk, das die Vielfalt und Lebendigkeit der aktuellen Zuger Musikszene in den Bereichen Indie, Rock und Pop zeigt. Von der feinsinnigen Sozialkritik des Liedermachers Troubadueli über die groovigen Bläser von Mothership Caldonia, dem kultigen Deutsch-Punkrock von Frontal, dem gradlinigen, dreckigen Hard Rock von Gracchus bis hin zum quirligen Funk von Rundfunk. Gestandene Musiker mit über 20-jähriger Bühnenerfahrung teilen sich den Platz mit 18-jährigen Newcomer.

Nicht gerade wenige der vertretenen Bands warten auf dem Sampler mit einem exklusiven Stück Musik auf: Die Humanoids beispielsweise liefern mit «Fall» einen brandneuen Song, der erst vor kurzem sein Live-Debüt feierte. Ebenso Öz Ürügülü – wohl auch, weil vierminütige Songs im Repertoire äusserst spärlich gesät sind. Die Delilahs feiern eine Reunion mit Sonja Zimmerli, ihrer ersten Schlagzeugerin, und le-

gen mit «This Is It» ihre erste Hit-Single nach über zehn Jahren neu und hörbar gereift auf. Und auch Troimer, bei denen Björn Bredehöft Bass spielt, steuern mit «Neu hier» einen bisher unveröffentlichten, aber gewohnt nachdenklich schönen Titel bei.

Authentische Momentaufnahme

Die «Zuger Sessions Vol.1» macht nicht nur wegen ihrer Fülle an tollen Bands Spass, sie klingt auch einfach verdammt gut. Wie aus einem Guss, aber ohne den einzelnen Bands ihre individuelle Klangfarbe zu nehmen. Eine schöne Momentaufnahme, die nicht nur professionell, sondern auch nach viel Herzblut klingt. Und genau das

«Vielen ist gar nicht bewusst, wie viel in der Musikszene im Kanton Zug läuft.»

Björn Bredehöft, Tontechniker und Veranstalter

zeichnet den Sampler aus: Bredehöft konnte die Zuger Musikszene dank seiner Vernetzung und jahrelangen Erfahrung als Tontechniker, Musiker und Veranstalter authentisch abbilden und ihr zu einem starken Auftritt verhelfen.

«Vielen Leuten ist gar nicht bewusst, wie viel in der Musikszene im Kanton Zug aktuell läuft», sagt Bredehöft, «manchmal selbst den Musikern nicht.» Mit dem Sampler soll die Zuger Szene nicht nur nach aussen einer breiten Öffentlichkeit präsentiert, sondern auch nach innen gestärkt und besser vernetzt werden. Deshalb

Aufgepasst: Wettbewerb!

Für alle, die sich kein Exemplar an der dreitägigen Plattentaufe Mitte Dezember in der Galvanik sichern konnten: Zug Kultur verlost drei Mal den **Sampler «Zuger Sessions Vol. 1»** als CD. Um an der Verlosung teilzunehmen, musst du keine Frage beantworten oder ein Kunststück aufführen (wir halten dich von letzterem aber auch nicht ab), sondern uns nur deinen Namen und deine vollständige Postanschrift per E-Mail an info@zugkultur. ch mitteilen. Teilnahmeschluss ist der 15. Januar 2017. Ein Mindestalter gibt es nicht (Stichwort «früh übt sich»), Korrespondenz wird keine geführt, der Rechtsweg bleibt euch verwehrt und das Los oder die Glücksfee oder beide zusammen entscheiden über die Gewinner oder die Gewinnerinnen oder über beides und alles dazwischen. (red)

wurde die CD Mitte Dezember in der Galvanik im Rahmen eines dreitägigen Festivals getauft, an dem 21 der 22 Bands live aufspielten. «Ich finde es wichtig, dass die Szene stark vernetzt ist und sich die Musiker untereinander und über die Genregrenzen hinweg austauschen», erklärt der 34-Jährige. Mit dem Festival habe man erfolgreich eine solche Plattform geboten. «Da versteht sich von selbst, dass alle am Projekt beteiligten Musiker für alle drei Festivaltage auf der Gästeliste standen.»

Ein Wiederholungstäter

Die erste Ausgabe der «Zuger Sessions» wurde von Kanton, Stadt, der Gemeinde Baar sowie diversen Stiftungen subventioniert. Das so unterstützte Projekt umfasste über 130 Aufnahmestunden, die Technik, die gesamte Produktion und das Festival. Der Sampler ist in der Galvanik oder via Facebook erhältlich – und mit etwas Glück bei unserem Wettbewerb (siehe Box).

Mit der «Zuger Sessions Vol. 1» veröffentlicht Björn Bredehöft übrigens nicht zum ersten Mal einen Sampler mit Musik aus dem Kanton Zug. Bereits vor fünf Jahren lieferte er mit «18 Zuger Bands live @ Wahu!Bar» eine Momentaufnahme der Szene. Damals zeichnete der Initiant der Veranstaltungsreihe «Wahu!Bar» in der Industrie 45 in Zug die Konzerte von Bands auf und liess diese dann einen Song für den Sampler

Ob es dereinst einen zweiten Teil der «Zuger Sessions» geben wird, steht noch nicht fest. «Aber das «Vol. 1» deutet durchaus an, dass es eine weitere Ausgabe geben könnte», sagt Bredehöft. «Die Nachfrage ist sicherlich da, und an weiteren interessanten Bands – auch aus anderen Musikgenres – fehlt es im Kanton Zug definitiv nicht.»

www.facebook.com/zugersessions/

ZUGER HEIMATSCHUTZ

Beschaulich oder verdichtet?

Altstadt, Zug



Der Zuger Heimatschutz befasst sich mit dem Thema «gebaute Strukturen», die die Siedlungen und die Kulturlandschaft des Kantons Zug prägen und die Betrachter zur persönlichen Auseinandersetzung anregen soll. Zuger Heimatschutz Postfach 711, 6301 Zug zug@heimatschutz.ch www.zugerheimatschutz.ch

Fotografie: Tanja & Daniel Rösner-Meisser, Zug Text: Vorstand Zuger Heimatschutz Gestaltung: Caroline Lötscher, Zug



ZUGER HEIMATSCHUTZ

Werden Sie Mitglied!

Josef Lang und Pirmin Meier stellen ihr
Buch vor: «Kulturkampf – Die Schweiz des
19. Jahrhunderts im Spiegel von heute»

18. Januar 2017, 19.30 Uhr
In Zusammenarbeit mit der Bibliothek Zug
Ger de Ja politique en sont mannel
der de Ja politique en sont mannel
gen de Ja politique en sont mannel
ge







NACHRICHTEN

Weibello auf Platz eins

Luzern/Zug – Die Zuger Musikgruppe Weibello rund um den Menzinger Rapper Fabian Weibel gewann Anfang Dezember den Zentralschweizer Contest Sprungfeder. Der Band-Nachwuchswettbewerb der sechs Zentralschweizer Kantone findet seit 1998 statt und soll junge Musikbands fördern und ihnen eine Plattform bieten. Der erste Platz ist mit einem Beitrag von 6000 Franken an eine Studioproduktion sowie mit je einem Auftritt am Glücklich Festival Luzern, dem Rock the Docks in Zug und als Supportact in der Schüür in Luzern dotiert. Nach Stuck In Traffic (2012) und Nevermind (2013) ist Weibello die dritte Zuger Band, welche den ersten Platz beim Zentralschweizer Nachwuchswettbewerb holt. (opp)

Ausstellungen eingestellt

Steinhausen - Seit 1979 führte die Genossenschaft Migros Luzern den Ausstellungsraum «Forum Zugerland» im Einkaufscenter Zugerland in Steinhausen. Nach über 260 Ausstellungen hat sich die Migros Luzern entschlossen, den Ausstellungsbetrieb per Ende 2016 einzustellen. Der anhaltende Besucherschwund habe die Verantwortlichen dazu bewogen, das Förderkonzept im Bereich Kunst anzupassen, schreibt die Genossenschaft Migros Luzern in einer Medienmitteilung. (red)

Ausschreibung **Baarer Rabe**

Baar - 2017 vergeben der Verein Avraxas und die Gemeinde Baar zum dritten Mal den Baarer Rabe, der Förderpreis des Abraxas-Festivals für Kinder- und Jugendliteratur. Die Preissummme der Auszeichnung beträgt 4000 Franken, zudem winkt dem Gewinner die Veröffentlichung des ausgezeichneten Werkes in Fom eines SJW-Heftes (Schweizerisches Jugendschriftenwerk) im Programm des gleichnamigen Verlages in Zürich. Gesucht werden unveröffentlichte deutschsprachige Werke von Autoren, die Kinderoder Jugendliteratur erschaffen, aber noch keine eigenständige Publikation in dieser Sparte herausgegeben haben. Einsendeschluss ist der 15. März 2017. Detaillierte Infos unter www.abraxas-festival.ch (opp)



Jubilierendes Orchester



Zum Auftakt ins 40-Jahr-Jubiläum ist das Orchester Liechtenstein-Werdenberg wieder zu Gast in Unterägeri. Die musikalische Leitung

obliegt Stefan Susana.

Im Neujahrskonzert erklingen beschwingte Melodien im Dreivierteltakt von Johann Strauss Sohn, bekannte Melodien von Edward Elgar, Dmitri Schostakovitsch, Johannes Brahms, Jean Sibelius und Pietro Mascagni. Ergänzt wird das Programm mit Erinnerungsstücken der Aufführung der «Carmina Burana» von Carl Orff, die aus dem letztjährigen Herbstkonzert stammen. Aufgrund der Beliebtheit beim Publikum freut sich das Orchester, diese Klänge ins neue Jahr zu nehmen.

Die rund 40 Mitwirkenden kommen aus den Regionen Liechtenstein/Werdenberg, Chur, Bodensee, Feldkirch und auch aus dem Ägerital. Das Laienorchester studiert jedes Jahr drei Konzertprogramme ein. Gespielt wird Musik aus dem Orchesterrepertoire der Klassik, der Romantik, der Moderne und auch der Unterhaltungsmusik. (as)

zugkultur.ch/ppsyvT

Orchester Liechtenstein-Werdenberg: Neujahrskonzert So 8. Januar, 10.30 Uhr Aegerihalle, Unterägeri

BÜHNE. LITERATUR

Fahrt ins Dunkel



«Der Tunnel» - ein Klassiker unter den surrealen Kurzgeschichten des Autors Friedrich Dürren-

matt ist als Premiere im Theater im Burgbachkeller zu sehen. In dieser szenischen Lesung erwecken Walter Sigi Arnold (Wort), Bruno Amstad (Musik) und Angel Sanchez (Bild) Dürrenmatts Erzählung zu neuem Leben.

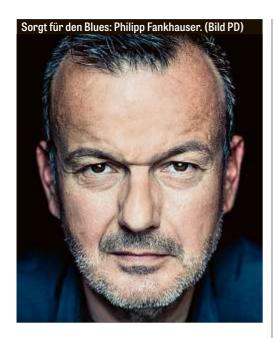
Durchbohrte und ausgehöhlte Berge sind dankbare literarische Motive für kritische wie parodistische Bilder der Schweiz. So auch in Dürrenmatts Erzählung. Tunnelbauten gehören seit über 100 Jahren zu den wichtigsten Infrastrukturprojekten der Schweiz, und eben 2016 ist der längste Tunnel der Welt eingeweiht

worden. Dieses neue Loch durch den Gotthard hat die Produzenten inspiriert, den «Tunnel» noch einmal zu erzählen, erneut fasziniert von der klaren, scharfen Dynamik der Sprache und der Gewalt des Bildes der endlosen Fahrt ins Dunkel. (as)

zugkultur.ch/yQUDrb

«Der Tunnel» von Friedrich Dürrenmatt

Do 5. Januar. 20 Uhr Sa 7. Januar, 20 Uhr Theater im Burgbachkeller,



Blues reduziert

Am alljährlichen Jazzbrunch von Kultur Steinhausen und dem Veloclub Steinhausen sind Bluesgeschichten von Philipp Fankhauser

zu hören. Eine gute Gelegenheit, in gemütlicher Atmosphäre Schweizer Musik und einen feinen Sonntagsbrunch zu geniessen.

Philipp Fankhauser gehört zu den erfolgreichsten Musikern der Schweiz. Er durfte verschiedene Auszeichnungen für seine Alben in Gold und Platin entgegennehmen. Sein Blues ist legendär. An diesem Sonntagmorgen spielt Fankhauser ohne Band. Nur sein Gitarrist Marco Jencarelli wird ihn bei den Bluesgeschichten spontan und improvisiert begleiten. (as)

zugkultur.ch/J5eGa1

Jazzbrunch: Philipp Fankhauser -Bluesgeschichten

So 22. Januar, 11.30 bis 15 Uhr Zentrum Chilematt, Stein-

PARTYS

Gaudi auf See



DJ Rex David garantiert an diesem Abend auf dem Zugersee für eine grenzenlose Après-Ski-Stimmung. Es darf fleissig getanzt, mitgesun-

gen und gefeiert werden. Leckere Winterspezialitäten sorgen für den kulinarischen Genuss. (as)

zugkultur.ch/YZXHHU

Aprèsschii Tanzschiff

Sa 28. Januar, 19.30 Uhr Schiffstation Landsgemeindeplatz, Zug

BÜHNE, KINDER, VOLKSKULTUR

Ein bunter Haufen fasnächtlicher Gruppen

Die Fasnacht 2017 beginnt in Baar bereits einen Monat vor dem Schmutzigen Donners-

tag. Am 8. Baarer Brauchtums- und Maskentreffen präsentieren sich gegen 60 Fasnachtsvereine, Masken- und Brauchtumsgruppen aus der Schweiz und dem Ausland. Sie alle zeigen ihre Fasnachtsbräuche.

Von den Bärger Joderteifel aus Liechtenstein über den Stendaler Carnevalsverein aus Deutschland bis zu den Wild Monn Tuifl Girlan aus Südtirol sind Gruppen in Baar zu Gast, die Fasnacht auf ihre ganz eigene Art zelebrieren. Zu bewundern sind die farbenfrohen, närrischen, teuflischen und düsteren Gestalten am Samstag am Brauchtumsmarkt, am Nachtumzug sowie am Brauchtumsabend. Am Sonntag präsentieren sich die Gruppen am grossen Brauchtumsumzug durchs Baarer Dorf.

Für Unterhaltung ist gesorgt

Das Baarer Brauchtums- und Maskentreffen ist aber auch ein grosses Volksfest. Ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm bietet für jeden

Musikgeschmack etwas. Am Samstagabend stehen im Festzelt die Jungen Zillertaler und die Pissnelken auf der Bühne und sorgen mit Schlagern und Gassenhauern für Stimmung. Im Rockzelt spielen sich 7tCover quer durch die Rockgeschichte. Im Stubäwagä ist Ländler Trumpf. Am Sonntag umrahmen Swiss Powerbrass und die Grümpelband Goldau den grossen Umzug musikalisch. (as)

zugkultur.ch/2VK4Qc

8. Baarer Brauchtums- und Maskentreffen

Sa 28. Januar, 14-4 Uhr So 29. Januar, 10-20 Uhr Dorfzentrum, Baar



Keine faulen Tricks



Im Januar ist das Theater Dampf mit «En fuule Zauber» zu Gast in Oberägeri. Gezeigt wird ein Kindertheater mit einer Geschichte über

die Freundschaft, Wunschträume und Enttäuschungen.

Während ihrer Wanderschaft begegnen die Freunde Chümel und Mäus einem eigenartigen Mann mit Zylinder. Tief betrübt hockt dieser in den Ruinen seines einst glanzvollen Varietétheaters. Doch das Wandertheater ist am Ende, und er, als dessen Direktor, trägt die alleinige Schuld daran. Selbst als Zauberkünstler will ihm kein Trick mehr gelingen. Nur ein Wunder oder besser gleich zwei Wunder in den Personen von Chümel und Mäus können noch helfen. Chümel mit seinem geliebten Zauberhandörgeli und

Mäus mit seinem allgegenwärtigen Handwerkszeug. Doch die Freundschaft zwischen den zwei Vagabunden wird einmal mehr auf eine harte Zerreissprobe gestellt.

Das Theater Dampf zeigt auf witzige, fantasievolle und überraschende Weise verschiedene Aspekte des Lebens auf. Das Stück ist geeignet für Kinder ab fünf Jahren. (as)

zugkultur.ch/EBdbmQ

Theater Dampf mit «En fuule Zauber»

Mi 25. Januar, 14.30 Uhr Musik- und Theatersaal Hofmatt, Oberägeri



Kampf der Kulturen

Die beiden Autoren Josef Lang und Pirmin Meier stellen im Gespräch mit dem Journalisten und Historiker Thomas Zaugg ihr gemeinsames

Buch «Kulturkampf: Die Schweiz des 19. Jahrhunderts im Spiegel von heute» vor.

Wie viel Religion hat Platz im Schulalltag? Wer hat die Deutungsmacht über die Geschichte? Wie privat soll Glaube sein? Vor 175 Jahren spitzte sich die Auseinandersetzung zwischen Kirche und Staat in der Schweiz ein erstes Mal zu. Die Aufhebung der Klöster im Aargau war ein wichtiger Anstoss für die Bildung des Schweizer Bundesstaats.

Mit Josef Lang und Pirmin Meier gehen zwei ausgewiesene Kenner des Kulturkampfs der Geschichte auf den Grund. In zwei langen Essays loten sie unterschiedliche Positionen aus und spiegeln die Geschichte an den aktuellen kulturellen Unterschieden in der Schweiz.

Das Gespräch ist eine Kooperationsveranstaltung der Bibliothek Zug und des Dokumentationszentrums doku-zug.ch (as)

zugkultur.ch/vJiZjw

Autorengespräch «Kulturkampf: Die Schweiz des 19. Jahrhunderts im Spiegel von heute» Mi 18. Januar, 19.30 Uhr Bibliothek, Zug

In eigener Sache

Nach bald vier Jahren engagierter Mitarbeit verlässt uns Andreas Oppliger als Redaktionsleiter von Zug Kultur. Als gefragter Kommunikationsspezialist hat er sich entschieden, sich mit seiner Agentur gänzlich auf Kommunikationsstrategie und -entwicklung zu konzentrieren. Diese Stärke – neben seinem journalistischen Ausweis - war auch der Grund dafür, dass wir ihn im Frühjahr 2013 zum ersten Redaktionsleiter wählten. Zug Kultur als Webplattform und Printmedium war konzipiert, nun mussten sie mit Inhalt gefüllt werden. Diese Aufgabe übernahm er mit Begeisterung, und es gelang ihm, dem Magazin ein eigenes Profil zu geben. Dies durch journalistische Professionalität, eine geschickte Auswahl von Schwerpunktthemen und die Förderung von jungen Kolleginnen und Kollegen für Textund Bildbeiträge. Parallel dazu verstärkte er den Auftritt des Webportals und den Ausbau von Social Media. Wir danken Andreas Oppliger für die ausgezeichnete Arbeit und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute.



Per 2017 übernimmt Falco Meyer (Bild) die Redaktionsleitung. In Cham aufgewachsen und selber in der Musik aktiv, kennt er sich in der Zuger Kulturszene

bestens aus. Von Beginn weg gehörte er zum Autorenteam von Zug Kultur, und seine jahrelange, breite Erfahrung als Journalist, Redaktor und zuletzt als Leiter der Zuger Redaktion von «zentralplus» sind beste Voraussetzungen dafür, Zug Kultur weiter auszubauen. Wir freuen uns darauf und wünschen ihm und seinem Team viel Erfolg dazu.

Christoph Balmer, Herausgeber und Präsident der IG Kultur Zug

Einladung zum 2. Open Forum

Im vergangenen September fand das 1. Open Forum der IG Kultur Zug statt. Damals wurde auf Basis einer Umfrage über verschiedenste Aspekte der Kultur und der Kulturarbeit diskutiert. Die gut 40 Teilnehmenden arbeiteten dazu in Gruppen zu den Themen «Kulturlobbying», «Erfahrungs- und Wissensaustausch» sowie «Kulturvermittlung». Damit diese wichtigen Anliegen der Kulturschaffenden und -institutionen weiterbearbeitet und -verfolgt werden können, lädt die IG Kultur Zug zum 2. Open Forum am Mittwoch, 1. Februar 2017, um 19 Uhr in der Industrie 45 in Zug ein. Anmeldung ist erwünscht an info@igkulturzug.ch. (red)

Blickpunkt Kultur



Reto Herger, 34, Baar, Präsident der Fasnachtsgesellschaft Baar

«Kultur hat sehr viel mit Gemeinschaft zu tun: zusammen musizieren, gemeinsam Anlässe organisieren, unsere Traditionen sowie die Geselligkeit pflegen. Dazu passend ist das Motto (0070 – Lizänz zum zäme firä) des 70-Jahr-Jubiläums der Räbefasnacht. Hinsichtlich des Jubiläumsjahrs für Annemarie und Eugen Hotz nahm ich an den spannenden Gesprächen zum Programm teil. Plötzlich sitze ich mit Theaterleuten, Kunstschaffenden, Museumsdirektoren und Kulturinteressierten am Tisch. Das erweiterte meinen Blick für die Kultur. Bisher hatte ich Eugen Hotz vorwiegend mit dem «Räbegäuggel> verbunden. Hotz hat aber noch viel mehr erschaffen: Gemälde, Theater, Kostüme usw.

Nach der Musikschule wurde ich Trommler in der Jugendmusik. Später wechselte ich in die Feldmusik Baar. 1995 stieg ich als Tambour bei der Fasnachtsgesellschaft Baar ein, wo ich heute das Amt des Präsidenten innehabe. Als Präsident ist es mir wichtig, unser Brauchtum zu erhalten, aber auch weiterzuentwickeln. Es ist oft ein Spagat, die Veränderungen der Gesellschaft mitzunehmen und dabei die Tradition nicht zu verlieren.

Die Fasnacht als fünfte Jahreszeit gefällt mir besonders gut. Sie erlaubt, vom Alltag loszulassen. Die Leute stellen mit ihrer Verkleidung etwas anderes dar und pflegen doch einen wunderbaren Zusammenhalt. Man kennt sich, feiert gemeinsam und knüpft neue Kontakte. Da sprechen der Gemeindepräsident und der Arbeiter über Gott und die Welt. Jeder kann mitwirken, ob musikalisch in einer Gugge, gestalterisch in einer Wagenbaugruppe oder beim Nähen von Kostümen.

Einen einzigen Kulturanlass hervorzuheben, fällt mir schwer. Die Fasnacht hat mein Leben beeinflusst und mir zahlreiche interessante Begegnungen beschert. Gemeinsam ein Ziel zu erreichen und ein Gefühl der Zusammengehörigkeit zu erleben, finde ich einen fantastischen Umstand. Das bevorstehende Baarer Brauchtums- und Maskentreffen im Januar in Baar ist ein gutes Beispiel dafür. Es steckt unglaublich viel Arbeit dahinter, damit diese Plattform für die unterschiedlichsten regionalen und internationalen Fasnachtskulturen entstehen kann. Ich freue mich heute schon auf das Treffen und die Aufführungen der Gastgruppen.»

Aufgezeichnet von Andrea Schelbert

Ein Elf auf Spurensuche

Mit dem Musical «Elf jr.» bringt das Ensemble von Voicesteps Juniors den Weihnachtszauber

über die Festtage hinaus in den Lorzensaal in Cham. Mit Songs der Tony Award nominierten Chad Beguelin und Matthew Sklar wird Buddy auf seiner Mission «Rettung von Weihnachten» begleitet.

Am Weihnachtsabend klettert der kleine Waisenjunge Buddy in den Geschenkesack des Weihnachtsmannes. So gelangt er in Santas Werkstatt am Nordpol. Dort findet er in den fleissigen Elfen eine Pflegefamilie und wächst als Elf auf. Schon bald ist er dreimal so gross wie seine Adoptiveltern. Alle sehen, dass Buddy in der Welt der Elfen immer ein Aussenseiter sein wird. Buddy macht sich auf, um in New York, seine richtige Familie zu finden. Er entdeckt eine ihm völlig unbekannte Welt, begreift aber sehr schnell, dass das Grossstadtleben nicht nur aus Lebkuchen und Schlittschuhlaufen besteht. Er ist hier ein Aussenseiter wie am Nordpol. Buddy findet seine Familie, die ihm seine Geschichte nicht glaubt. Alle Stadtmenschen scheinen vergessen zu haben, was Weihnachten bedeutet. Buddy erkennt sein Schicksal: Er muss nicht nur seine Familie überzeugen, sondern alle New Yorker, die ganze Welt, und die frohe Botschaft vom Weihnachtsfest neu über-

zugkultur.ch/a2xkKG

Voicesteps: Musical «Elf jr.» Do-Sa 5.-7. Januar, 19.30 Uhr So 8. Januar, 11 und 17 Uhr Lorzensaal, Cham



BÜHNE, LITERATUR

Von Freud und Leid

In rhythmischer und dennoch ungekünstelter Alltagssprache erzählt Pedro Lenz in «Di schöni Fanny» von den Freuden und Leiden der

Künstler in der Kleinstadt Olten. Der Pianist Christian Brantschen spielt den einfühlsamen Soundtrack, den er den romantischen Antihelden auf den Leib geschrieben hat.

Drei Künstler und Tagediebe stolpern in dieser tragisch-komischen Geschichte durch das neblige Olten: Jackpot, der erfolglose Schriftsteller, der auf Hunde und Pferde wettet, und die beiden Maler Luis und Grunz, die das Leben und die Schönheit lieben. Ihre Hingabe zur Kunst

und zu den kleinen Freuden des Alltags scheint die drei zu erfüllten. Dann tritt die schöne Fanny in ihr Leben, die das scheinbar stabile Gleichgewicht der Männerfreundschaft ins Wanken bringt. Jeder begehrt Fanny, aber keiner scheint zu verstehen, was Fanny begehrt. (as)

zugkultur.ch/n9nenZ

Pedro Lenz und Christian Brantschen: «Di schöni Fanny» Do 26. Januar, 20.15 Uhr Rathus-Schüür, Baar

Klänge im Dunkeln



Musiker laden in der Chollerhalle auf eine musikalische Weltreise ein. Gefragt sind die Ohren des Publikums, denn dieses Konzert findet in

einem absolut abgedunkelten Raum statt. Bei den Konzerten im Dunkeln erleben die Zuhörer die Musik, die Geräusche, Klänge, Töne und Stimmen aussergewöhnlich intensiv. Die Augen sind zwar offen, aber die Besucherinnen

und Besucher sehen nichts. Das verstärkt die anderen Wahrnehmungsorgane auf eine beglückende Art und Weise. Das Publikum wird von blinden Platzanweise-

rinnen in die Finsternis geführt. Die Atmosphäre

der Musik ist freundlich, jazzig mit Assoziationen zur Weltmusik. Wenn das Konzert beginnt, können die Zuhörenden einige Instrumente ausfindig machen, andere werden erst mit der Zeit enträtselt. Die absolute Ruhe im Publikum hat mit der verschärften Konzentration auf das Zuhören zu tun. Es gibt ausser den Klängen keinerlei Ablenkung. (as)

zugkultur.ch/gigyjM

Konzert im Dunkeln Fr 3. Februar, 18 und 21 Uhr Chollerhalle, Zug



Kunst auf Wanderung



Der gebürtige Zuger Ivo Moosberger wanderte zehn Monate am Stück kreuz und quer durch die

Schweiz. Im Lorzensaal in Cham sind die beeindruckenden Bilder vom Leben unterwegs und von den vielfältigen und vergänglichen Naturkunstwerken zu sehen.

Ivo Moosberger liebt es, mit einfachsten Mitteln in der Natur unterwegs zu sein. Auf dieser Reise wanderte er alleine durch die Schweiz. Im Rucksack nur das Nötigste und ohne Plan marschierte Moosberger vor der eigenen Haustüre los. Probleme löste er mit Improvisationstalent. Vier Paar Wanderschuhe latschte er bis auf die Innensohlen durch, und neun Kilogramm Körpergewicht hat er verloren.

Auf abgelegenen Landstrichen entwickelte sich Ivo Moosberger zum (Überlebens-)Künstler. So baute er vielfältige Naturkunstwerke aus natürlichen Materialien wie Lehm, Federn und Steinen. (as)

zugkultur.ch/2KZ19Q

Multimediavortrag: «Naturschauspiele» von Ivo Moosberger Mi 11. Januar, 19.30 Uhr So 15. Januar, 16 Uhr Lorzensaal, Cham





Musikalische Widmungen



Im Januar lädt die Zuger Sinfonietta zum dritten Konzert der Chamer Klassikaboreihe ein. Unter der Leitung von Daniel Huppert steht das

Thema der Werkwidmung als Dank und Zuneigung gegenüber einem Menschen auf dem Programm.

Diese Musik ruft eine Stimmung hervor, die von Traurigkeit geprägt ist und durch melancholische Klänge besondere Erinnerungen heraufbeschwört. Diese geballte Ladung an Emotionen weiss Isabelle van Keulen umzusetzen. Die Niederländerin wird auf ihrer Viola die Soloparts von zwei Werken übernehmen.

Die Auseinandersetzung mit früher lebenden Komponisten treibt viele an, der Widmungsfrage nachzugehen und epochenübergreifende Musik zu schreiben. Michael Tippett beschäftigte sich intensiv mit Arcangelo Corelli, sodass die «Fantasia Concertante on a Theme of Corelli» entstand. Benjamin Britten erarbeitete die «Variations on a Theme of Frank Bridge», um seines einflussreichen Lehrers zu gedenken. Mit Arvo Pärts «Cantus in Memoriam Benjamin Britten» schliesst sich der Kreis der Erinnerungen. (as)

zugkultur.ch/8atKLn

Zuger Sinfonietta: In Memory of .. So 22. Januar, 11 Uhr Lorzensaal, Cham

In Memory of ...

Abokonzert Nr. 3

Isabelle van Keulen, Viola Daniel Huppert, Dirigent Zuger Sinfonietta

So 22. Januar 2017 11.00 Uhr Lorzensaal Cham

KARTEN

10 Fr. bis 55 Fr.
Vorverkauf: Ticketino, 0900 441 441
(1 Fr./Min., Festnetztarif) für die Schweiz
Alle Filialen der Schweizerischen Post mit Ticketvorverkauf
(zusätzliche Gebühren an Vorverkaufsstellen sind möglich.)

HENRY PURCELL

Chaconne g-Moll

ARVO PÄRT

Cantus in Memoriam Benjamin Britten

BENJAMIN BRITTEN

Lachrymae. Reflections on a Song of Dowland op. 48a

PAUL HINDEMITH

Music of mourning -

Trauermusik für Viola und Streichorchester

MICHAEL TIPPETT

Fantasia Concertante on a Theme of Corelli

BENJAMIN BRITTEN

Variations on a Theme of Frank Bridge op. 10

zuger sinfonietta

Zuger Kulturschärpe

Gewinner gesucht!

Zug braucht Menschen, die sich kulturell engagieren. Dabei kann es sich um traditionelle oder progressive, um soziokulturelle oder künstlerische Projekte handeln. Die städtische Kulturkommission vergibt die Kulturschärpe und versteht diese Anerkennung als **Zeichen des Dankes und als Ansporn** an alle, die das Leben in Zug bereichern.

Dotiert ist der Preis mit 10 000 Franken, wobei die Ausgezeichneten einen Viertel davon, also 2500 Franken, an eine selber ausgewählte Person oder Gruppe, die sie selber als förderungswürdig erachten, weitergeben müssen.

Die Verleihung der «Zuger Kulturschärpe» findet anlässlich des traditionellen Kulturapéros am **Samstag, 10. Juni 2017,** um 11 Uhr im Jugendkulturzentrum Industrie 45 statt. Der Anlass ist öffentlich.

Die Zuger Bevölkerung ist eingeladen, **Nominationen** für den Preis «Zuger Kulturschärpe 2017» bei folgender Adresse einzureichen:

Stelle für Kultur Stadt Zug «Kulturschärpe» Haus Zentrum, Postfach 1258, 6301 Zug oder kultur@stadtzug.ch

Eingabeschluss ist der 25. Februar 2017





Abendmusiken

Januar/Februar 2017
in der Reformierten Kirche Zug
Alpenstrasse
Beginn jeweils 17.00 Uhr

mit Werkeinführung auf der Orgelempore

Zum Neujahr - Sonntag, 01. Januar 2017

mit

Hans-Jürgen Studer Organist an der Reformierten Kirche Zug

spielt Werke von

Paul Huber "Sankt Michael"

Johann Sebastian Bach , Toccata in d-Moll, BWV 538

Trio in d-Moll, BWV 538 Fuge in d-Moll, BWV 538

Johann Nepomuk David Partita «unüberwindlich starker Held, Sankt Michael»

(1945)

2. Orgelkonzert
Sonntag, 8. Januar 2017
mit
Herbert Deininger,
Stadt- und Bezirkskantor Lörrach

spielt Werke von

Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Sigfrid Karg-Elert, Gunther Martin Göttsche,

Josef Rheinberger

3. Orgelkonzert Sonntag, 15. Januar 2017 mit Ekaterina Kofanova, Titularorganistin an der Peterskirche Basel

spielt Werke von
Johann Sebastian Bach, August Gottfried
Ritter, Johannes Brahms, Nicolas de Grigny
Alexandre Guilmant, Floor Peeters

4. Orgelkonzert
Sonntag, 22. Januar 2017
mit
Christian Schmitt,
PRINCIPAL ORGANIST
der Bamberger Symphoniker
spielt Werke von

Johann Sebastian Bach, Arvo Pärt, Olivier Messiaen

5. Orgelkonzert Sonntag, 29. Januar 2017 mit Matthias Giesen, Stiftskapellmeister, St. Florian, Österreich

spielt Werke von Georg Muffat, Johann Sebastian Bach, César Franck, Olivier Messiaen 6. Orgelkonzert
Sonntag, 5. Februar 2017
mit
Sarah Brunner
stv. Musikdirektorin Visp,
Organistin Petruskirche Bern
spielt Werke von

Johann Sebastian Bach, Johann Nepomuk David, Max Reger

Detailprogramme werden am Konzertabend abgegeben. Die GFK-Programmmappe mit allen Konzertangaben liegt in der Reformierte Kirche Zug und bei ZugTourismus auf.

Freier Eintritt

Für eine grosszügige Spende am Schluss der Konzerte danken wir herzlich. Nach den Konzerten sind die Besucher zu einem kleinen Apéro eingeladen.

bis 12. Februar 2017 | Doppelausstellung



links: Thomas Schlumpf, zuwebe,
Terrakotta-Figur nach dem Gemälde
«Madonna auf violettem Grund»
von Hans Schärer
—
rechts: Hans Schärer,
Madonna auf violettem Grund, 1969,
Öl und andere Materialien auf Holzfaser,
Kunsthaus Zug
—
unten: Jonas Burkhalter,
8200 bc./planet 5012/seascape, 2012,
C-Print, Faltung,

Kanton Zug, © Künstler





Zeitgenössische Kunst aus Zug

Werke des Kantons

zuwebe zu Gast

Die Sammlung auf Wunsch (2)

Zum Jahresende möchte das Kunsthaus Zug den Besuchenden ein Stück aktuelles Kunstschaffen der Region näherbringen. Es zeigt rund hundert Werke von mehr als 40 zeitgenössischen Kunstschaffenden mit Verbindung zum Kanton Zug aus der Sammlung des Kantons. Ausgestellt wird eine Auswahl neuer Werke, die seit 2000 erworben wurden.

30 Menschen mit Beeinträchtigung, Klienten des Vereins zuwebe, haben sich ein Jahr lang mit Werken aus der Kunsthaus-Sammlung gestalterisch auseinandergesetzt. Dank der Eigenständigkeit und emotionalen Tiefe sind die entstandenen Arbeiten auch Kunstvermittler, wenn sie nun im Dialog mit den Vorbildern aus der Kunsthaus-Sammlung von August Macke über Richard Paul Lohse bis hin zu Péter Nádas gezeigt werden. Es erscheint eine vom Kunsthaus Zug edierte Publikation.

VERANSTALTUNGEN

Begegnungen 14.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 22. Januar

Besuchende haben die Möglichkeit, zeitgenössischen Zuger Kunstschaffenden und ihren Werken sowie dem Kurator zu begegnen. Die Kunsthaus-Bar bietet Köstlichkeiten an.

Führungen 10.30 – 12.00 Uhr

Sonntag, 29. Januar

zuwebe zu Gast, Sandra Winiger, Leiterin Kunstvermittlung

Kunst über Mittag 12.00-12.30 Uhr

Dienstag, 17. Januar

Werke der Sammlung mit Arbeiten der zuwebe im Dialog mit Bernadette-Spörri, Betreuerin/Gestaltungspädagogin zuwebe und Sandra Winiger

Kunsthaus Zug

Dorfstrasse 27,6301 Zug \mid www.kunsthauszug.ch Di bis Fr 12.00 – 18.00 \mid Sa und So 10.00 – 17.00

Dienstag, 24. Januar

Werke des Kantons, «Wie sammeln?» mit Lorenz Wiederkehr, Kunsthistoriker und Mitglied der Kunstankaufsgruppe des Kantons Zug und Marco Obrist, Sammlungskurator

Dienstag, 31. Januar

Werke der Sammlung mit Arbeiten der zuwebe im Dialog mit Bernadette Spörri und Sandra Winiger

Angebote für Familien & Kinder

Familienworkshop 10.30 – 12.30 Uhr

Sonntag, 22. Januar

Mit Friederike Balke, Kunstvermittlerin

Anmeldung

Per Mail/Telefon, Teilnehmerzahl begrenzt

Kosten

CHF 25.– Erwachsene(r) mit Kind(ern) CHF 35.– Paar mit Kind(ern)

Offenes Atelier 13.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 22. Januar

Mit Friederike Balke

Das Kunsthausatelier ist an diesem Sonntagnachmittag für Kinder und Erwachsene offen, die gestalterisch tätig werden möchten. Dazu gibt es Impulse der Kunstvermittlerin zu ausgewählten Arbeiten der Ausstellung um 13.00, 14.30 und 16.00 Uhr.

Öffnungszeiten Feiertage

geöffnet von 10.00 – 17.00

Silvester, 31. Dezember 2016 geschlossen

Neujahr, 1. Januar 2017 geöffnet von 10.00 – 17.00

Berchtoldstag, 2. Januar 2017

HINWEIS

Die *Seesicht* von Roman Signer ist noch bis und mit Sonntag, 1. Januar 2017 geöffnet. Danach Winterpause bis Ende März.





80 Steine im ganzen Kanton entdecken



Die Korporation Zug präsentiert sich im Museum Burg Zug mit der Ausstellung «Aus gutem Grund». Mit Filmporträts unter dem Titel

«Einblicke» und einer interaktiven Schaukarte stellt sich die Korporationsgemeinde der Bevölkerung vor. Mit fünf eigens für diese Ausstellung konzipierten Filmporträts, Infotafeln und einer Übersichtskarte werden die vielfältigen und gemeinnützigen Aufgaben sowie die Wirkungsstätten der Korporation Zug aufgezeigt. Die Ausstellung bietet den Besucherinnen und Besuchern eine Möglichkeit, das Bild über das Wesen und den Nutzen von Korporationen zu schärfen.

Während der Ausstellungsdauer werden rund 80 Korporationssteine im ganzen Kanton Zug gesetzt, welche die korporationseigenen Besitzungen und Orte bezeichnen. Sie sind Gruss und Einladung an alle, näher heran- oder einzutreten. (as)



Ausstellung der **Korporation Zug:** «Auf gutem Grund» Di-Sa 14-17, So 10-17 Uhr Museum Burg Zug, Zug

Ausstellungen Januar Februar

Baar

GALERIE BILLING BILD

Contemporary Art Stuff

Neujahrsapéro: 8.1., 14-17 Uhr Finissage: 22.1.2017, 14-17 Uhr Mo/Do-Fr 14-18, Sa 11-16 Uhr

MÜLLER RAHMEN

Lithos und Originale verschiedener Künstler

3.1.-28.1.2017, Di-Sa 9-12, Di-Fr 14-18.30 Uhr

MÜLLER RAHMEN

Brauchtum Zug: Bilder und Bastelbogen

1.2.-25.2.2017, Di-Sa 9-12, Di-Fr 14-18.30 Uhr

Cham

ARRIGONI ART TRADE & ART SPACE

Nationale und internationale

4.1.-28.2.2017, Mi-Fr 14-17, Sa 10-15 Uhr

RESTAURANT THE BLINKER

Werke von Sabine Tress und Gary Komarin

bis 15.1.2017, Mo-Fr 11.30-15, Mo-Sa 17-24 Uhr

Zug

ALTES KANTONSSPITAL ZUG

Werkschau K'werk Zug 28.1.2017, 13-16 Uhr

GALERIE DAS DA

Indianer Nordamerikas -Bilder von Karl Bodmer

bis 15.1.2017, Sa-So 14-17 Uhr

GALERIE MALTE FRANK

Kreis und Farbe

bis 4.3.2017, Mi-Fr 14-18.30, Sa 11-16 Uhr

GALERIE URS REICHLIN

«Best Of Reichlin» - die besten Arbeiten unserer Künstler

bis 14.1.2017, Di-Fr 10.15-18.15, Sa 10.15-16.15 Uhr

KUNSTHANDLUNG & GALERIE CARLA RENGGLI

Neues aus den Ateliers

bis 7.1.2017, Di-Fr 14-18.30, Sa 10-16 Uhr

KUNSTHANDLUNG & GALERIE CARLA RENGGLI

Romuald Etter:

Les petits cauchemars 21.1.-25.2.2017, Di-Fr 14-18.30, Sa 10-16 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

Zeitgenössische Kunst aus Zug -Werke des Kantons

Kunst über Mittag: 17./24./31.1., 12 Uhr Familienworkshop: 22.1., 10.30-12.30 Uhr

Offenes Atelier: 22.1., 13-17 Uhr Begegnungen: 22.1., 14-17 Uhr Führung: 29.1., 10.30 Uhr bis 12.2.2017. Di-Fr 12-18. Sa-So 10-17 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

Zuwebe zu Gast -Die Sammlung auf Wunsch (2)

bis 12.2.2017, Di-Fr 12-18, Sa-So 10-17 Uhr

KUNSTSTUBE A4

Katrin Zuzáková, Bilder/Skulpturen

14.1.-25.2.2017, Di/Do-Fr 9-12, 14-18, Sa 9-13 Uhr

MUSEUM BURG ZUG

Dauerausstellung

Kinder führen Kinder: 14.1.. 15 Uhr Führung: 15.1. und 19.2., 11 Uhr Erlebnisführung für Familien: 22.1. und 26.2., 15 Uhr Lesung: 26.1., 18.30 Uhr Di-Sa 14-17 Uhr, So 10-17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG

Kornoration 7ug: «Auf gutem Grund»

bis 30.6.2017, Di-Sa 14-17, So 10-17 Uhr



MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

Der Schuh -5000 Jahre unterwegs

Führung: 2.1., 15 Uhr Vortrag: 22.1., 15 Uhr Rundgang: 5.2., 15 Uhr Familiennachmittag: 19.2., 14-17 Uhr bis 5.6.2017, Di-So 14-17 Uhr

Gemeinsam erfolgreich!

Das kulturelle Interesse von Kindern und Jugendlichen muss früh geweckt werden. Der Erfolg hängt aber von Kooperationen ab. Ein Erfahrungsbericht von Dino Sabanovic.

Die Zuger Musiklandschaft erlebt gerade eine Blütezeit. Noch nie hat eine Band aus Zug den Zentralschweizer Talentwettbewerb «Sprungfeder» gewonnen, in den letzten fünf Jahren dafür gleich dreimal: Stuck in Traffic (2012), Nevermind (2013) und Weibello (2016). Ausserdem wurde soeben die CD «Zuger Sessions» mit über zwanzig jungen Zuger Bands aufgenommen. Was ist der Grund für diese auffällige hohe Aktivität in der Zuger Musikszene und den daraus resultierenden Erfolg?

Es existiert in Zug eine lebendige und vielfältige Szene, bestehend aus Bands aus de Bereichen Rock, Punk, Funk, Jazz, Hip Hop, Crossover, Reggae, Metal und Singer-Songwriter. Diese Szene arbeitet stets an neuen Projekten und empfängt Neuankömmlinge mit offenen Armen. Zudem wird viel «fremdgegangen»: Musikschaffende nutzen das Netzwerk für Kooperationen und gemeinsame Jamsessions. Darüber hinaus teilen sich viele Bands den Proberaum, helfen sich aus mit Equipment und nutzen die Chance, gemeinsame Konzerte zu planen und sich ausserhalb von Zug im Doppelpack anzubieten.

Zug ist grundsätzlich ein tolles Pflaster für Jugendliche und junge Erwachsene. Im Jugendkulturzentrum Industrie45 kann man beim Urban Radiosender «Radio Industrie» mitarbeiten, Licht- und Tontechnik-Work-



«Eine Szene geht fremd»: Dino Sabanovic, Sänger von Stuck in traffic (rechts) mit Rapper Weibello.

shops besuchen. Im Kulturzentrum Galvanik kann man an Band-Workshops teilnehmen und erste eigene Veranstaltungen und Konzerte in Begleitung von Profis organisieren.

Es gibt auch viele kleine Bühnen, wo sich Musikerinnen und Musiker austauschen und erste Erfahrungen sammeln können, wie beim «Music at your Place» oder der «WAHU! Bar» in der Galvanik. Diese Konzerthäuser und die Festivals «Silo», «Waldstock» und «Rock the Docks» bieten jungen Musikschaffenden die Möglichkeit, sich als Vorband zu präsentieren.

Aber auch im Bereich der visuellen Künste finden Kooperationen statt: Die Shedhalle an der Hofstrasse hat sich seit 2011 als kreativer Hotspot in Zug entwickelt. Junge Kunstschaffende des Vereins Atelier63 teilen eine grosse Produktionsstätte, wo von Pop-Art bis Virtual Reality alles möglich ist. Neben diversen Ausstellungen des Atelier63 findet das jährliche Highlight «Kunstpause» statt, eine Plattform für junge Kulturschaffende aus den Bereichen Bildende Kunst, Musik und Design. Es braucht

7ur Person

Dino Sabanovic, 1993, gelernter Kaufmann, ist Mitglied der städtischen Kulturkommission, Musiker bei Stuck in Traffic und Weibello. Er besucht aktuell das musikalische Vorstudium an der Zürcher Hochschule der Künste und ist beim Kulturzentrum Galvanik als Programmleiter tätig. Er ist Mitglied der IG Kulturvermittlung Zug und arbeitet zurzeit am Kinder- und Jugend-Vermittlungsprojekt «Midnight Jam».

in der Stadt Zug jedoch immer noch Räumlichkeiten für die grosse Menge kreativ tätiger Jugendlicher, damit uns der talentierte Nachwuchs nicht ausgeht.

Neben dem tollen Angebot der Musikschule Zug und anderen Förderinstrumenten brauchen junge Musikerinnen und Musiker viel Eigeninitiative, um sich musikalisch weiterzuentwickeln. Als Zuger, der eine vielseitige kulturelle Bildung geniessen durfte, ist es mir wichtig, meine Begeisterung für Kultur und deren Vermittlung weiterzugeben.

An dieser Stelle äussern sich regelmässig Zuger Kulturschaffende zur städtischen Kulturvermittlung.





In eigenen Schuhen



Im Rahmen der Sonderausstellung «Der Schuh – 5000 Jahre unterwegs» bietet das Museum für Urgeschichte(n) während der Sport-

ferien zwei Workshops für Kinder von 8 bis 15 Jahren. Eine Anmeldung dazu ist erforderlich.

Im Workshop «Meine römischen Sandalen» stellen die Kinder ihre eigenen Ledersandalen nach römischem Vorbild her. Darin läuft es sich wie ein Legionär oder wie Marcus und Octavia, die in römischer Zeit in Hagendorn wohnten. Im zweiten Workshop «Bunte Perlen aus Glas» können die Kinder auf offener Flamme selbst farbige Perlen drehen. Zusätzlich wird ein kleiner Beutel hergestellt, damit die Perlen auch gut nach Hause gebracht werden. (as)

zugkultur.ch/HKmyxg und Q7karn

Meine römischen Sandalen Mi 15. Feb., 9-12, 14-17 Uhr Bunte Perlen aus Glas

Do 16. Feb., 9-12, 14-17 Uhr Museum für Urgeschichte(n), Zug

Kinder Januar Februar



bis Fr 6. Januar

VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg Hünenberg, Hubel, 17.30-23 Uhr

bis So 8. Januar

LITERATUR, MUSIK

Lichterweg Baar

Baar, Heiligkreuz, 17-23 Uhr

Do 5. Januar

Voicesteps: Musical Elf ir. Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

Fr 6. Januar

BÜHNE

Voicesteps: Musical Elf jr. Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

Sa 7. Januar

BÜHNE

Voicesteps: Musical Elf jr. Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

So 8. Januar

Voicesteps: Musical Elf jr.

Cham, Lorzensaal, 11 und 17 Uhr

Mo 9. Januar

LITERATUR

Märchenstunde in italienischer Sprache / Favole per piccini Zug, Bibliothek, 15-15.30 Uhr

Sa 14. Januar

Kinderkonzert «Caruso klettert» Zug, Pfarreiheim Gut Hirt, 9.30-10.15 und 10.45-11.30 Uhr

DIFS & DAS

Kinder führen Kinder

Zug, Museum Burg, 15–16 Uhr

So 15. Januar

BÜHNF

Schmuggler im Kaktusland

Zug, Schabernack ... partout Variété, 11-12.30 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

Zauberduolino Domenico Zug, Das Zelt, 14 Uhr

Mi 18. Januar

LITERATUR

Gschichte-Zyt

Hünenberg, Bibliothek, 15.30 Uhr

Fr 20. Januar

Ballettvorstellung «Frau Holle» Zug, Schulhaus Loreto, 18 Uhr

Sa 21. Januar

Ballettvorstellung «Frau Holle» Zug, Schulhaus Loreto, 16 Uhr

So 22. Januar

DIES & DAS, KUNST & DESIGN **Familienworkshop**

Zug, Kunsthaus, 10.30 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Offenes Atelier

Zug, Kunsthaus, 13, 14.30, 16 Uhr

VOLKSKULTUR

Fasnachtsumzug

Neuheim, 14 Uhr

RÜHNE

Ballettvorstellung «Frau Holle» Zug, Schulhaus Loreto, 15 Uhr

Mi 25. Januar

BÜHNF, DIFS & DAS

Theater Dampf: «En fuule Zauber» Oberägeri, Hofmatt, 14.30 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

Hokuspokus Michel Toupét

Zug, Schabernack ... partout Variété, 15-16.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Bäckermöhli

Zug, Zytturm, 16.15 Uhr

Sa 28. Januar

BÜHNE, DIES & DAS

Brauchtums- und Maskentreffen Baar, Dorfzentrum, 14-4 Uhr

So 29. Januar

BÜHNE DIES & DAS

Brauchtums- und Maskentreffen Baar, Dorfzentrum, 10-20 Uhr

Mi 1. Februar

LITERATUR

Gschichte-Zyt

Hünenberg, Bibliothek, 15.30 Uhr

Sa 4. Februar

VOLKSKULTUR

Hauptseer Fasnacht Morgarten, 13.15-16 Uhr

Mo 6. Februar

LITERATUR

Märchenstunde in italienischer Sprache / Favole per piccini Zug, Bibliothek Zug, 15-15.30 Uhr

Mi 15. Februar

DIES & DAS

Meine römischen Sandalen

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 9-12 und 14-17 Uhr

Do 16. Februar

DIES & DAS

Bunte Perlen aus Glas

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 9-12 und 14-17 Uhr

So 19. Februar

DIES & DAS

Bast, Leder und Fell

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-17 Uhr

Sa 25. Februar

VOLKSKULTUR

Räbefasnacht Baar: Aamuesetä Baar, Rathausplatz, 18 Uhr

So 26. Februar

VOLKSKULTUR

Fasnachtsumzug

Baar, Dorfzentrum, 14.30 Uhr

Mo 27. Februar

VOLKSKULTUR

Kinderumzua

Baar, Dorfzentrum, 14.30 Uhr

Di 28. Februar

VOLKSKULTUR

Verbrennung des Räbechüngs

Baar, Rathausplatz, 18.45 Uhr



Claude Seeberger Bernhart: Ohne Titel, 2006-2007



Myriam Arnelas - Ohne Titel, 2005



Nina Staehli: Touching Heroes, 2007



Georg Keller: Kontinentaldrift, 2013



Ursula Bossard: Ohne Titel, 2011



Veranstaltungen Januar



KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar

Baar, Kapelle Heiligkreuz, 17-23 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Neujahrskonzert mit Federspiel - Best Of

Baar, Gemeindesaal, 17-18.15 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri

Unterägeri, 17-24 Uhr



Neujahrskonzert mit Hans-Jürgen Studer

Zug, ev.-ref. Kirche, 17 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg

Hünenberg, Hubel, 17.30-23 Uhr

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

Neujahrsapéro für die Bevölkerung

Oberägeri, Maienmatt, 17.45 Uhr



DIES & DAS

Öffentliche Führung

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 15-17 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar

Baar, Kapelle Heiligkreuz, 17-23 Uhr

Collegium Musicum Zug: Neujahrskonzert

Zug, Liebfrauenkapelle, 17 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg

Hünenberg, Hubel, 17.30-23 Uhr



KINDER LITERATUR

Lichterweg Baar

Baar, Kapelle Heiligkreuz, 17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg

Hünenberg, Hubel, 17.30–23 Uhr



Freier Mittwoch

Zug, Museum Burg Zug, 14-17 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar

Baar, Kapelle Heiligkreuz, 17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg

Hünenberg, Hubel, 17.30-23 Uhr

Theater- und Musikgesellschaft Zug: Keynote Jazz

Zug, Stadtbahn Zug/Bahnhof Zug, 19.45 Uhr



KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar

Baar, Kapelle Heiligkreuz, 17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg

Hünenberg, Hubel, 17.30-23 Uhr

BÜHNE. KINDER

Voicesteps: Musical Elf jr.

Cham, Lorzensaal Cham, 19.30-21.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Grindufhänkete - Eröffnung der 182. Legorenfasnacht

Oberägeri, Dorfplatz, 19.45 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Der Tunnel von Friedrich Dürrenmatt

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar

Baar, Kapelle Heiligkreuz, 17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg

Hünenberg, Hubel, 17.30-23 Uhr

Metal Scar: Mosh Night

Zug Industrie 45, 18 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

50 Jahre Menzikus: Jubi-Party

Menzingen, Zentrum Schützenmatt, 18.15-4 Uhr

BÜHNE, KINDER

Voicesteps: Musical Elf jr.

Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr



KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit

Zug, Bibliothek, 10 Uhr

DIES & DAS. MUSIK

50 Jahre Menzikus: Jubi-Party

Menzingen, Zentrum Schützenmatt, 13-4 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit

Zug, Bibliothek, 15 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar

Baar, Kapelle Heiligkreuz, 17-23 Uhr

MUSIK

W. A. Mozart Missa brevis in G **KV 140 Pastoralmesse**

Zug, Kirche Gut Hirt, 17.30 Uhr



VOLKSKULTUR

Fasnachtseröffnung: 108. Alösler Fasnacht

Alosen, 18.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Voicesteps: Musical Elf jr. Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

BÜHNE. KUNST & DESIGN

Der Tunnel von Friedrich Dürrenmatt

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

Theater- und Musikgesellschaft Zug: Nicolas Altstaedt, Stuttgarter Kammerorchester

Zug, Kirche St. Johannes, 20-22 Uhr

MUSIK

Winter-Thunder-Fest

Zug, Jugendkulturzentrum Industrie 45, 20 Uhr

The James Brown Tribute Show

Zug, Chollerhalle, 21 Uhr



MUSIK

Orchester Liechtenstein-Werdenberg: Neujahrskonzert

Unterägeri, Aegerihalle, 10.30-12.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Voicesteps: Musical Elf jr.

Cham, Lorzensaal Cham, 11 Uhr

KUNST & DESIGN

Neujahrsapéro:

Contemporary Art Stuff

Baar, Galerie Billing Bild, 14-17 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar

Baar, Kapelle Heiligkreuz, 17-23 Uhr

BÜHNE, KINDER

Voicesteps: Musical Elf jr.

Cham, Lorzensaal Cham, 17 Uhr

Kirchenchor Bruder Klaus Ober-

wil: Musikalische Feierstunde Oberwil b. Zug, Kirche Bruder Klaus, 17-18 Uhr

MUSIK

Klavierkonzert Corina Dreier

Unterägeri, Musikschule, 17 Uhr

Abendmusik mit **Herbert Deininger**

Zug, ev.-ref. Kirche, 17 Uhr

Nice Sunday

Zug, Jugendanimation Zug,



KINDER LITERATUR

Märchenstunde in italienischer Sprache / Favole per piccini

Zug, Bibliothek Zug, 15-15.30 Uhr

Fliz: Welcome to Iceland

Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

Cantar

Zug, Jugendanimation Zug,

Veri - Rück-Blick 2016

Cham, Lorzensaal Cham, 20-22.20 Uhr



Senioren-Tanz-Nachmittag

Rotkreuz, Zentrum Dorfmatt, 14-17 Uhr

LITERATUR

Reise ins Geschichtenland

Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

Multimediavortrag:

Ivo Moosberger Naturschauspiele

Cham, Lorzensaal Cham,

19.30-21.40 Uhr **BÜHNE. DIES & DAS**

Rock Circus 16 Zug, Das Zelt, 20-22 Uhr

MUSTK

Nashville Pussy

Zug, Galvanik, 19.30 Uhr

BÜHNE

Nichtsnutz - Ueli Bichsel und Silvana Gargiulo

Zug, Theater im Burgbachkeller,

Musik in St. Martin

Baar, Kirche St. Martin, 18.15 Uhr

Musikschule Cham: Soiree

Hünenberg See, Schulhaus Eichmatt, 19-20 Uhr

MUSIK

Live-Session

Zug, Musikschule der Stadt Zug,

Feldmusik Allenwinden: Jahreskonzert

Allenwinden, Schule Allenwinden, 20 Uhr

LUST AUF EIN NEUES BILD? Kursprogramm unter: www.atelier-jacob.ch ATELIER ELISABETH JACOB Obermühle 10 | 6340 Baar | Mobile 079 311 01 84 | ejacob@atelier-jacob.ch





Ballettvorstellung Abteilung Tanz der Musikschule Zug Frau Holle frei nach den Gebrüdern Grimm Aula Schulhaus Loreto, Zug Leitung: Marianne Künzi Freitag, 20. Januar 2017, 18.00 Einstudierung: Davidson Farias Samstag, 21. Januar 2017, 16.00 Larissa Federer Sonntag, 22. Januar 2017, 15.00 Marianne Künzi Tuija Steininger Karten CHF 8 | 15 Vorverkauf Bibliothek Zug, St.-Oswalds-Gasse 21 Stadt Zug 6300 Zug (Mo-Fr 9-13 Uhr) Bildungsdepartement 041 729 05 05 | www.theatercasino.ch Musikschule

Duo Fischbach - Endspurt Zug, Das Zelt, 20-22 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Theater- und Musikgesellschaft Zug: Martin O. - Der Mausiker Zug, Shedhalle, 20-22 Uhr

MUSTK

Organized supporting Victoria Bar

Baar, Victoria Bar, 21.30-1 Uhr



KINDER, MUSIK

Kammer Solisten Zug: Kinderkonzert «Caruso klettert»

Zug, Pfarreiheim Gut Hirt, 9.30-10.15 Uhr

MUSIK

Musikschule Cham: Eltern-Kind-Musizieren

Cham, Primarschulhaus Kirchbühl 2, 10.30-11.30 Uhr

KINDER, MUSIK

Kammer Solisten Zug: Kinderkonzert «Caruso klettert»

Zug, Pfarreiheim Gut Hirt, 10.45-11.30 Uhr

DIES & DAS. KINDER

Kinder führen Kinder

Zug, Museum Burg Zug, 15-16 Uhr

MUSIK

Feldmusik Allenwinden: Jahreskonzert

Allenwinden, Schule Allenwinden, 20 Uhr

VOLKSKULTUR

Inthronisation des Räbevaters 2017

Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

Musikgesellschaft Hünenberg: **Jahreskonzert**

Hünenberg, Zentrum «Heinrich von Hünenberg», 20 Uhr

ABBA 99 - Die Revival-Show

Zug, Das Zelt, 20-22 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Theater- und Musikgesellschaft Zug: Martin O. - Der Mausiker

Zug, Shedhalle, 20-22 Uhr

Nichtsnutz - Ueli Bichsel und Silvana Gargiulo

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr



Oper im Kino: «La Damnation de Faust»

Zug, Kino Seehof, 10.30 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Öffentliche Führung

Zug, Museum Burg Zug, 11 Uhr

BÜHNE, KINDER

Schmuggler im Kaktusland von und mit Zéphyr Combo

Zug, Schabernack ... partout Varieté, 11-12.30 Uhr



BÜHNE, KINDER

Familienzaubershow: Zauberduolino Domenico

Zug, Das Zelt, 14 Uhr

FILM

Multimediavortrag: Ivo Moosberger

Naturschauspiele Cham, Lorzensaal Cham, 16-18.10 Uhr

MUSIK

Musikgesellschaft Hünenberg: Jahreskonzert

Hünenberg, Zentrum «Heinrich von Hünenberg», 17 Uhr

MUSTK

Abendmusik mit Ekaterina Kafanova

Zug, ev.-ref. Kirche, 17 Uhr



DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Kunst über Mittag: Zuwebe zu Gast. Die Sammlung auf Wunsch (2)

Zug, Kunsthaus Zug, 12-12.30 Uhr

LITERATUR

Literatur-Kaffee

Zug, Pulverturm, 14-16 Uhr

BÜHNE, MUSIK

ABBA Gold - The Concert Show

Cham. Lorzensaal Cham. 20 Uhr

KINDER, LITERATUR

Gschichte-Zyt

Hünenberg, Bibliothek, 15.30 Uhr

DIES & DAS, LITERATUR

Autorengespräch «Kulturkampf: Die Schweiz des 19. Jahrhunderts im Spiegel von heute»

Zug, Bibliothek Zug, 19.30 Uhr

BÜHNE

Divertimento - Sabbatical

Zug, Das Zelt, 20-22 Uhr

Theater- und Musikgesellschaft Zug: Vijay Iyer - Piano solo

Zug, Shedhalle, 20-22 Uhr



BÜHNE, DIES & DAS

Donschtig-Träff: Pierre Stutz -Vom Leben berührt

Baar, Rathus-Schüür, 9 Uhr

Loungin' with Groove 'n' Jazz -DJ Jazzmatino

Baar, Victoria Bar, 19-22 Uhr

Myanmar - Multimediavortrag

Cham, Lorzensaal Cham, 19.30-21.45 Uhr

Lapsus - Jubiläumsshow

Zug, Das Zelt, 20-22 Uhr

BÜHNE

Hamlet - Bernd Lafrenz

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Techtelmechtel - Osteuropäische Musik mit Charme

Baar, Rathus-Schüür, 20.15-22.15 Uhr



BÜHNE KINDER

Musikschule der Stadt Zug: Ballettvorstellung «Frau Holle»

Zug, Schulhaus Loreto, 18 Uhr

MUSIK

Live-Session

Zug, Musikschule der Stadt Zug, 19 Uhr

Antrittskonzert

Zug, Musikschule der Stadt Zug, 19.30 Uhr

BÜHNE

Bett

Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

BÜHNE

Divertimento - Sabbatical

Zug, Das Zelt, 20-22 Uhr

MUSIK

Montana Classics: Ensemble Lusciniol

Zugerberg, Aula Felsenegg, Institut Montana, 20-21.30 Uhr



BÜHNE, KINDER

Musikschule der Stadt Zug: Ballettvorstellung «Frau Holle»

Zug, Schulhaus Loreto, 16 Uhr

BÜHNE

Bett

Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

VOLKSKULTUR

Fröschenzunft Ebel: **Inthronisation Zunftmeister**

Baar, Mehrzwecksaal Rainhalde, 20 Uhr

VOLKSKULTUR

Goldkönigball

Neuheim, Schulhaus Dorf, 20-4 Uhr

VOLKSKULTUR

Legorenparty

Oberägeri, Mehrzweckanlage Maienmatt, 20-3 Uhr



BÜHNE

Divertimento - Sabbatical

Zug, Das Zelt, 20-22 Uhr

DIES & DAS, PARTYS

Figoball

Zug, Lounge & Gallery, 20-4 Uhr

MUSIK

Severin Oswald Trio: Les plus beaux

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

Theater- und Musikgesellschaft Zug: Olga Scheps - Klavierrezital Zug, Shedhalle, 20-22 Uhr

PARTYS

Tanznacht 40

Zug, Topas Club, 21 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Familienworkshop:

Zeitgenössische Kunst aus Zug, Zuwebe zu Gast

Zug, Kunsthaus Zug, 10.30-12.30 Uhr

MUSIK

Zuger Sinfonietta: In Memory of ...

Cham, Lorzensaal Cham, 11 Uhr

Jazzbrunch: Bluesgeschichten von Philipp Fankhauser

Steinhausen, Zentrum Chilematt, 11.30-15 Uhr

DIES & DAS, KINDER

KUNST & DESIGN

Offenes Atelier

Zug, Kunsthaus Zug, 13 Uhr

Finissage: **Contemporary Art Stuff** Baar, Galerie Billing Bild,

14-17 Uhr

MUSIK. VOLKSKULTUR

KINDER, VOLKSKULTUR **Fasnachtsumzug**

Neuheim, 14 Uhr

Senioren-Tanz

Zug, Burgbachsaal, 14-17 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN Begegnungen: Zeitgenössische

Kunst aus Zug Zug, Kunsthaus Zug, 14-17 Uhr

DIES & DAS. KINDER

Offenes Atelier Zug, Kunsthaus Zug, 14.30 Uhr

DIES & DAS Aktuelles aus der Zuger

Zug, Aula Wilhelm-Gebäude,

15-16 Uhr

Archäologie

Erlebnisführung für Familien Zug, Museum Burg Zug, 15 Uhr

Musikschule der Stadt Zug: Ballettvorstellung «Frau Holle» Zug, Schulhaus Loreto, 15 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Offenes Atelier

BÜHNE, KINDER

Zug, Kunsthaus Zug, 16 Uhr

Quintett Diverso - Ballade vom angenehmen Leben

Unterägeri, Pfarreiheim Sonnenhof, 17 Uhr

MUSIK

Abendmusik mit **Christian Schmitt**

Zug, ev.-ref. Kirche, 17 Uhr

CHOLLERHALLE

Kultur + Events - Zug

/FEB 2017

JAMES BROWN TRIBUTE SHOW

LIVE IN CONCERT - SOULVISION ALLSTARS SA 7. JANUAR

THEATERSPORT MIT IMPROPHIL

RASANT-AMÜSANTES IMPRO-THEATER FR 27. JANUAR

GOSPELCHOR ZUG

KONZERT CHOR ZUG SA. 27 & SO. 28. JANUAR

KONZERT IM DUNKELN

EINZIGARTIGES MUSIKERLEBNIS - HÖR- UND SINNERLEBNIS

FR. 3. FEBRUAR 17 - DOPPELKONZERT (18.00 UHR & 21.00 UHR)

CONTIBALL

FASNACHTSBALL SA. 4 FEBRUAR

PONY M. YONNI MEYER

LESUNG «1982»
FR. 24. FEBRUAR

VORSCHAU 2017:

MICHAEL VON DER HEIDE: «PAOLA» FR 24. MÄRZ

DJS FROM MARS (IT) EASTER MUSIC FESTIVAL SO 26. APRIL KUNZ
NO HUNGER TOUR
FR 12. MAI

CANDY DULFER (NL)

FR 26. MAI

Chamerstrasse 177 CH-6300 Zug Tel: +41 41 761 37 38

Vorverkauf: *Starticket CallCenter 0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz) www.starticket.ch









DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Kunst über Mittag: Zeitgenössische Kunst aus Zug

Zug, Kunsthaus Zug, 12-12.30 Uhr

MUSIK

Cantar

Zug, Jugendanimation Zug, 14.30 Uhr

Musik verstehen eine kommentierte Konzertreihe

Zug, Musikschule der Stadt Zug, 20 Uhr



Theater Dampf mit «En fuule Zauber»

Oberägeri, Musik- und Theatersaal Hofmatt, 14.30-15.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Hokuspokus Michel Toupét verzaubert und bezaubert

Zug, Schabernack ... partout Varieté, 15-16.30 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Bäckermöhli

Zug, Zytturm, 16.15 Uhr

Vortragsübung Gitarrenklasse Alexander Eugster

Unterägeri, Musikschule, 19.15-20.15 Uhr

LITERATUR

«Die Pürin» – Lesung mit Noemi Lerch und der Cellistin Sara Käser

Zug, reformierte Kirche Zug, 20 Uhr



DIES & DAS

Join 'n' Meet -Raum für Begegnung, **Austausch und Networking**

Baar, Victoria Bar, 16–20 Uhr

DIES & DAS, LITERATUR

Lesung mit Max Huwyler: Unveröffentlichte Zuger Geschichten

Zug, Museum Burg Zug, 18.30-20 Uhr

Konzert Jugendorchester Cham-Hünenberg

Cham, Lorzensaal Cham, 19.30-20.30 Uhr



KUNST & DESIGN

Romuald Etter - «Les petits cauchemars»

Die aktuelle Werkreihe von Romuald Etter ist in der Galerie Carla Renggli zu sehen. Der Hauptbildträger des Zuger Künstlers ist das Glas. Die Transparenz dieses Material fasziniert ihn. Sa 21. Januar bis Sa 25. Februar, Di-Fr 14-18.30, Sa 10-16 Uhr, Galerie Carla Renggli, Zug

BÜHNE

Rett

Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Jazz i de Braui: Jimmy's Jazzband

Baar, Restaurant Brauerei, 20-23 Uhr

MUSIK

Theater- und Musikgesellschaft Zug: Rhythm 'n' Melody -Raphael Christen und Freunde

Zug, Shedhalle, 20-22 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Pedro Lenz - Di schöni Fanny

Baar, Rathus-Schüür, 20.15-22 Uhr



MUSTK

Live-Session

Zug, Musikschule der Stadt Zug, 19 Uhr

MUSIK

Writers Klub

Zug, Jugendanimation Zug, 19 Uhr

Bett

Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

MUSIK

Krähenbühl - Treichler Quintett

Zug, Theater im Burgbachkeller,

MUSTK

Chor Xang: Laster, Lust & Leiden

Zug, Kapelle Kollegium St. Michael, 20-21.15 Uhr

BÜHNE

Theatersport mit Improphil

Zug, Chollerhalle, 20-22.30 Uhr

MUSIK, PARTYS **Funky Friday**

mit DJ Peter Wermelinger

Baar, Victoria Bar, 21-1 Uhr

Musikschule der Stadt Zug: Offene Bühne

Zug, Schulhaus Loreto, 10.30 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

8. Baarer Brauchtums- und Maskentreffen

Baar, Dorfzentrum, 14-4 Uhr

BÜHNE

Bett

Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

Tanzschule Steinhausen: Schneewittchen

Cham, Lorzensaal Cham, 19 Uhr

Aprèsschii Tanzschiff

Zug, Schiffstation Landsgemeindeplatz, 19.30-24 Uhr

Chor Zug

Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

Theater- und Musikgesellschaft Zug: Cristina Branco - Menina

Zug, Shedhalle, 20-22 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Poisä - Simon Ledermann und Michael Wernli

Zug, Theater im Burgbachkeller,

BÜHNE, DIES & DAS

8. Baarer Brauchtums- und Maskentreffen

Baar, Dorfzentrum, 10-20 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Führung: Zuwebe zu Gast -Die Sammlung auf Wunsch (2)

Zug, Kunsthaus Zug, 10.30-12 Uhr

BÜHNE

Tanzschule Steinhausen: Schneewittchen

Cham, Lorzensaal Cham, 11 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Stubetägeri

Unterägeri, Musikschule, 13-18 Uhr

BÜHNE

Tanzschule Steinhausen: Schneewittchen

Cham, Lorzensaal Cham, 16 Uhr

Kammer Solisten Zug: Konzert «Der Tod und das Mädchen» (Auftakt)

Zug, Shedhalle, 16-16.30 Uhr

MUSIK

Chor Zug

Zug, Chollerhalle, 17 Uhr

MUSIK

Abendmusik mit **Matthias Giesen**

Zug, ev.-ref. Kirche, 17 Uhr

MUSIK

Kammer Solisten Zug: Konzert «Der Tod und das Mädchen»

Zug, Shedhalle, 17-18.30 Uhr

Chor Xang: Laster, Lust & Leiden

Zug, Kapelle Kollegium St. Michael, 17-18.15 Uhr

Tricolage - Claudia Kienzler, **Alain Dobler und**

Grzegorz Mackiewicz Zug, Theater im Burgbachkeller,



Kammer Solisten Zug: Konzert «Der Tod und das Mädchen» (Auftakt)

Zug, Shedhalle, 18.30-19 Uhr

Musikschule Cham: Soiree

Cham, Primarschulhaus Kirchbühl 2, 19-20 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg: Juniorband

Hünenberg, Schulhaus Eichmatt, 19 Uhr

MUSTK

Kammer Solisten Zug: Konzert «Der Tod und das Mädchen»

Zug, Shedhalle, 19.30-21 Uhr



DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Kunst über Mittag: Zuwebe zu Gast, Die Sammlung auf Wunsch (2)

Zug, Kunsthaus Zug, 12-12.30 Uhr

MUSIK Cantar

Zug, Jugendanimation Zug, 14.30 Uhr

MUSIK

Vortragsübung Klavierklasse Helene I anker

Unterägeri, Musikschule Unterägeri, 19.15-20.15 Uhr

Kuba - Multimediavortrag

Cham, Lorzensaal Cham, 19.30-21.40 Uhr

BÜHNE

Theater- und Musikgesellschaft **Zug: English Stand-up Comedy**

Zug, Chicago Musik Bar & Lounge, 20 Uhr

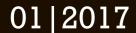
MUSIK

Konzert - Frontton

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

Musikschule der Stadt Zug: Kadettenmusik

Zug, Chollerhalle, 20 Uhr



Das gemeinsame Programm von Kultur Oberägeri und Kultur Unterägeri





«QUINTETTO DIVERSO»

Ballade vom angenehmen Leben

Sonntag, 22. Januar, 17.00 Uhr

Sonnenhof, Unterägeri



Theater Dampf mit «EN FUULE ZAUBER»

Mittwoch, 25. Januar, 14.30 Uhr

Musik- und Theatersaal Hofmatt, Oberägeri



Einwohnergemeinde Unterägeri Kultur Unterägeri Seestrasse 2 6314 Unterägeri Telefon 041 754 55 00 www.unteraegeri.ch



Einwohnergemeinde Oberägeri Kultur Oberägeri Alosenstrasse 2 6315 Oberägeri Telefon 041 723 80 48 tsk@oberaegeri.ch www.oberaegeri.ch Wer nichts über die Bühnen dieser Welt liest, hat nichts über bewegende Momente zu sagen.



Print. Online. Mobile

Über News zu berichten, ist unser Job. Mit klaren Worten komplexe Zusammenhänge verständlich zu machen, unsere Passion. Und so eröffnen wir Ihnen mit fundiert recherchierten Artikeln überraschende Einblicke in die Welt – und Ihre Region. Der Grund, warum unsere Leserinnen und Leser immer etwas zu sagen haben. Mehr Infos unter zugerzeitung.ch oder 041 429 53 53.

Veranstaltungen Februar



DIFS & DAS

Freier Mittwoch

Zug, Museum Burg Zug, 14-17 Uhr

KINDER, LITERATUR

Gschichte-Zyt

Hünenberg, Bibliothek Hünenberg, 15.30-16.15 Uhr

DIES & DAS

IG Kultur Zug - 2. Open Forum

Zug, Jugendkulturzentrum Industrie 45, 19 Uhr

Theater- und Musikgesellschaft Zug: Keynote Jazz

Zug, Stadtbahn Zug/Bahnhof Zug, 19.45 Uhr

BÜHNE

Gott des Gemetzels -Theater Touché

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr



MUSIK

Blasorchester Musikschule Cham-Hünenberg

Cham, Lorzensaal Cham, 20-21 Uhr



Theater- und Musikgesellschaft Zug: Arno Camenisch liest

Zug, Shedhalle, 20-22 Uhr

BÜHNE

20 Uhr



KINDER LITERATUR

Reime und Fingerspiele

Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

Konzert im Dunkeln

Zug, Chollerhalle, 18-19 Uhr

MUSIK. VOLKSKULTUR

Bären-Stubete

Zug, Restaurant Bären, 19 Uhr

MUSIK

Live-Session

Zug, Musikschule der Stadt Zug, 19 Uhr

MUSIK

Vortragsübung Gesangsklasse Marianne Minder

Unterägeri, Musikschule Unterägeri, 19.15-20.15 Uhr

VOLKSKULTUR

Fasieröffnig

Cham, Gemeindehausplatz, 19.30-4 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Theater- und Musikgesellschaft Zug: Hazel Brugger (ausverkauft)

Baar, Werkstatt-Lagerhalle der Bavaria Auto AG, 20-22 Uhr

Straymonk

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSTK

Konzert im Dunkeln

Zug, Chollerhalle, 21–22 Uhr

MUSTR

Organized supporting Victoria Bar

Baar, Victoria Bar, 21.30-1 Uhr

KINDER, LITERATUR

Buchstartveranstaltung

Rotkreuz, Bibliothek, 10 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit

Zug, Bibliothek, 10 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Hauptseer Fasnacht

Morgarten, 13.15-16 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit

Zug, Bibliothek, 15 Uhr

Was ich noch erzählen wollte -Enzo Scanzi

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSTK

Victoria Bar supporting: SimPlay - Folk-Pop-Rock-Covers Baar, Victoria Bar, 20.30 Uhr



DIES & DAS

Treffpunkt Urgeschichte

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 15-16 Uhr

MUSIK

Abendmusik mit Sarah Brunner

Zug, ev.-ref. Kirche, 17 Uhr



KINDER, LITERATUR

Märchenstunde in italienischer Sprache / Favole per piccini

Zug, Bibliothek Zug, 15-15.30 Uhr



LITERATUR

Reise ins Geschichtenland

Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek, 16-16.30 Uhr



The Longest Way

Cham, Lorzensaal Cham, 19.30-21.40 Uhr



DIES & DAS, KINDER

Ferienworkshop:

Meine römischen Sandalen

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 9-12 Uhr

BÜHNE

Senioren-Tanz-Nachmittag

Rotkreuz, Zentrum Dorfmatt, 14-17 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Ferienworkshop: Meine römischen Sandalen

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-17 Uhr



DIES & DAS, KINDER

Ferienworkshop: Bunte Perlen aus Glas

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 9-12 Uhr



DIES & DAS, KINDER

Ferienworkshop: **Bunte Perlen aus Glas**

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-17 Uhr



VOLKSKULTUR

Chappe-Abig

Baar, Restaurant Sport-Inn, 18-3 Uhr

BÜHNE

Leerer Stuhl im leeren Raum -Graziella Rossi und Helmut Vogel

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

Kulturtipp

Andreas Oppliger a.oppliger@zugkultur.ch



1. Metal Scar: **Mosh Night**

Nach dem Übermass an Besinnlichkeit über die Festtage tut so ein Metal-Abend wie die Mosh Night der Schweizer Konzertreihe Metal Scar einfach gut. Sie gastiert Anfang Jahr in der Industrie 45 und sorgt mit vorzüglichen Trash Metal-Bands aus dem In- und Ausland dafür, dass sich der Nebel aus Glitzer-Lametta, Weihnachtsgewürzen, Geschenkpapier und Adventssingen wieder lichtet. Fertig Glühwein, jetzt gibt es wieder Bier! Schluss mit nett, jetzt wird gemosht - mit oder ohne Dreikönigskrone! Fr 6. Januar Zug, Industrie 45

2. Keynote Jazz: Saxophonquartett Zug

Ich weiss: Hat der jetzt

nicht eben noch von Trash Metal geschrieben und kommt jetzt mit Jazz und Saxophonguartett? Ja. Soll man ja noch dürfen, oder? Eben. Und so weit entfernt sind diese beiden Musikgenres ja nun auch wieder nicht, zwischen Metal und Helene Fischer liegt erheblich mehr Entfernung. Stichwort Distanz: Das ist von Januar bis Juni das Besondere an der Keynote Jazz, die findet dann nämlich nicht am gewohnten Ort statt. Sondern gleich an mehreren, beziehungsweise in einer S-Bahn auf der Bahnstrecke zwischen Zug und Walchwil. Ja, richtig gehört: Alles einsteigen bitte, das Konzert fährt gleich ab! Mi 4. Januar Zug, Bahnhof Zug



Gott des Gemetzels -Theater Touché

Zug, Theater im Burgbachkeller,







DIES & DAS

Dinnerkrimi

Zug, Schiffstation Zug Bahnhofsteg, 18.45 Uhr

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

Räbechüngball

Baar, Gemeindesaal, 19 Uhr

LITERATUR

Lesung mit Jonas Lüscher

Zug, Bibliothek Zug, 20 Uhr

KUNST & DESIGN, MUSIK

Lithophon – Simon Berz

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

PARTYS

Tanznacht 40

Zug, Topas Club, 21 Uhr



DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Themenführung

Zug, Museum Burg Zug, 11 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Bast, Leder und Fell

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-17 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Senioren-Tanz

Zug, Burgbachsaal, 14-17 Uhr

MUSIK

Montaigne Light -

Zeitgenössische Kammermusik

Zug, Theater im Burgbachkeller, 19 Uhr



LITERATUR

Literatur-Kaffee

Zug, Pulverturm, 14-16 Uhr

MUSIK

Musik verstehen -

eine kommentierte Konzertreihe

Zug, Musikschule der Stadt Zug, 20 Uhr



BÜHNE, MUSIK

Richard J. Dobson-The Hemingway of Countrymusic

Baar, Rathus-Schüür, 20.15-22.15 Uhr



BÜHNE. DIES & DAS

Donschtig-Träff: Selim Tolga -Der Aufräum-Experte

Baar, Rathus-Schüür, 9-10.15 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

FryZyt Musikanten / **Fasnachtstreiben**

Menzingen, Pflegezentrum Luegete, 14-17 Uhr

DIES & DAS

Join 'n' Meet -

Raum für Begegnung, Austausch und Networking

Baar, Victoria Bar, 16-20 Uhr



VOLKSKULTUR

Fyrabigball

Alosen, 18 Uhr

MUSIK

Live-Session

Zug, Musikschule der Stadt Zug, 19 Uhr



VOLKSKULTUR

Ebeler Fasnacht

Baar, Schreinerhalle, 20 Uhr

Theater- und Musikgesellschaft Zug: Patrick Frey - Dormicum

Zug, Shedhalle, 20-22 Uhr

LITERATUR

Yonni Meyer

Zug, Chollerhalle, 20.30-22.30 Uhr

MUSIK, PARTYS

Funky Friday mit DJ Peter Wermelinger

Baar, Victoria Bar, 21-1 Uhr

Erdmanndli Cafe-Wagen

Baar, Rathausplatz, 13-4 Uhr

VOLKSKULTUR

Müüürig

Cham, Lorzensaal Cham, 17.30-4 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Räbefasnacht Baar: Aamuesetä mit grosser Konfettischlacht

Baar, Rathausplatz, 18 Uhr

PARTYS. VOLKSKULTUR

Profis-Ohrisch-Ball

Baar, Gemeindesaal, 20-3 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Räbefasnacht Baar:

Grosser Fasnachtsumzug

Baar, Dorfzentrum, 14.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Jubiläums-Ball -

25 Jahre Gugge Belcantos

Baar, Gemeindesaal, 15 Uhr

DIES & DAS

Erlebnisführung für Familien

Zug, Museum Burg Zug, 15 Uhr

MUSIK

Theater- und Musikgesellschaft Zug: Regula Mühlemann, **Casal Quartett**

Zug, Shedhalle, 19-21 Uhr



VOLKSKULTUR

108. Alösler Fasnacht

Alosen, 4.30 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Räbefasnacht Baar: Kinderumzug

Baar, Dorfzentrum, 14.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Usrüärä

Oberägeri, Dorfplatz, 16 Uhr

VOLKSKULTUR

Greth Schell

Zug, Zuger Altstadt, 16-17 Uhr



182. Legorenfasnacht Oberägeri

Oberägeri, Dorf, 13.15 Uhr

VOLKSKULTUR

Fröschenzunft Ebel: Niidlete

Baar, Schreinerhalle, 14-18 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Räbefasnacht Baar:

Schlussakt mit Verbrennung des Räbechüngs

Baar, Rathausplatz, 18.45 Uhr

RÜHNE

English Stand-up Comedy

Zug, Chicago Musik Bar & Lounge, 20 Uhr







YOUNG FRESH TRENDY.

ERLEBE DAS NEUE SUNSHINE RADIO





Orchester Liechtenstein - Werdenberg

Neujahrskonzerte 2017

Sonntag 8. Januar 2017 10.30 Uhr, Aegerihalle Unterägeri

Stefan Susana, Dirigent Werke von Elgar, Schostakowitsch und Strauss

Eintritt frei Kollekte





Antrittskonzert

Isaac Makhdoomi, Blockflöten | Barock- und Crossovermusik

Freitag, 20. Januar 2017, 19.30 Uhr, Musikschule Zug, Singsaal, 3. Stock

Musik verstehen eine kommentierte Konzertreihe

«Gegensätze»: Suiten_netiuS

Linus Amstad, Saxofon | Isaac Makhdoomi, Blockflöte | Irene Rubio und Daniel Vaiman, Cembalo und Klavier Cyrill Schürch, Einführung

Dienstag, 24. Januar 2017, 20.00 Uhr, Musikschule Zug, Singsaal, 3. Stock

Offene Bühne

Holz- und Blechbläserensembles

Leitung: Dorothy Mosher, Isaac Makhdoomi, Valentin Vogt, Remo Capra, Roland Dahinden und Willi Röthenmund Samstag, 28. Januar 2017, 10.30 Uhr, Aula Loreto Zug

Konzert der Kadettenmusik

Big Band und Small Band

Leitung Big Band: Linus Amstad Leitung Small Band: Sebastian Rosenberg

Dienstag, 31. Januar 2017, 20.00 Uhr, Chollerhalle Zug

Musik verstehen eine kommentierte Konzertreihe

«Gegensätze»: Romantik im Tanz mit Volksmusik

Helen Steinemann und Regula Dodds, Violine | Corina Solèr, Klavier Lukas Näf, Einführung

Dienstag, 21. Februar 2017, 20.00 Uhr, Musikschule Zug, Singsaal, 3. Stock

Live Session

Freitag, 13./20./27. Januar 2017, 19.00 Uhr, Aula Musikschule Zug Freitag, 3./24. Februar 2017, 19.00 Uhr, Aula Musikschule Zug



Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!





Samstag, 14. Januar 15 h | CHF 10 | Ab 8 Jahren Kinder führen Kinder Sonntag, 19. Februar 11 h | CHF 10 Themenführung

Sonntag, 15. Januar 11 h | CHF 10 Öffentliche Führung

Sonntag, 26. Februar 15 h | CHF 10 | Ab 5 Jahren Erlebnisführung für Familien



Sonntag, 22. Januar 15 h | CHF 10 | Ab 5 Jahren Erlebnisführung für Familien

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Donnerstag, 26. Januar 18.30-20 h | CHF 10 Lesung mit Max Huwyler Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug T 041 728 29 70

Di-Sa 14-17 h | So 10-17 h www.burgzug.ch

Museum Burg Zug



Unveröffentlichte Zuger Geschichten

www.lorzensaal.ch

Wo jeder Besuch zum Erlebnis wird.

JANUAR 2017		
Do-So, 58. Januar		Elf jr. Musical von VoiceSteps.juniors
		Infos: www.voicesteps.ch
Di, 10. Januar	20.00	Veri "Rück-Blick 2016"
		Tickets: www.starticket.ch
Mi, 11. Januar	19.30	"Naturschauspiele" Live-Reportage
und So, 15. Januar	16.00	von Ivo Moosberger" / www.explora.ch
Di, 17. Januar	20.00	ABBA Gold - The Concert Show
		Tickets: www.ticketcorner.ch
Mi, 18. Januar	20.00	Vortrag "Mutige Eltern - Mutige Kinder"
		Familientreff Cham
Do, 19. Januar	19.30	"Myanmar" Live-Reportage
		Infos: www.explora.ch
So, 22. Januar	11.00	Zuger Sinfonietta - Abo Konzert Nr. 3
		"In Memory of"
Do, 26. Januar	19.30	Konzert Jugendorchester der
		Musikschule Cham
Sa-So, 2829. Januar		"Schneewittli" Ballettaufführung der
		Tanzschule Steinhausen
Di, 31. Januar	19.30	Live-Reportage "Kuba" www.explora.ch

FEBRUAR		
Do, 2. Februar	20.00	Blasorchester der Musikschule Cham
Di, 14. Februar	19.30	"The longest Way" Live-Reportage
		Infos: www.explora.ch
Sa, 17. Februar	20.00	Konzert Matthias Aeberhard & Band
		Tickets: www.starticket.ch
Fr, 24. Februar	20.00	Fasnachtsball Hirsegeischter Cham
Sa, 25. Februar	20.00	Müüürig'17 - Guggenmusig Holdriofäger
So, 26. Februar	13.30	Chomer Fasi-Umzug
MÄRZ 2017	7	
Fr, 3. März	20.00	Kaya Yanar "Der Reiz der Schweiz"
		Tickets: www.ticketcorner.ch
Sa, 4. März	14.00	Kindermusical "Pipi feiert Geburtstag"
		Tickets: www.starticket.ch
Di, 7. März	20.00	Mulitvision Costa Rica
Mi, 8. März	13.30	Veloversteigerung Zuger Polizei
Mi, 15. März	19.30	Live-Reportage "Feuerland bis Alaska"
Sa, 18. März	14.00	Andrew Bond's "Jackie MacSäbel"
		Tickets: www.ticketcorner.ch
>> Weitere Anlä:	sse auf unse	erer Webseite unter Rubrik Kultur

Zuger Kulturschaffende

Ausschreibung für Atelier-Aufenthalt in Buenos Aires

Die Stadt Zug und die Städtekonferenz Kultur (SKK) geben einer Zugerin oder einem Zuger Gelegenheit, **vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 während sechs Monaten** in Buenos Aires (Argentinien) zu arbeiten. Bewerben können sich professionelle Kulturschaffende, Kulturvermittler/-innen und Kulturveranstalter/-innen aller Sparten.

Bedingungen: Bürgerrecht, Wohnsitz oder Arbeitsort in der Stadt Zug oder zu einem früheren Zeitpunkt während mindestens zehn Jahren Wohnsitz resp. Arbeitsort in der Stadt Zug.

Die Mitgliedsstädte der SKK betreiben gemeinsam ein Atelierhaus in Kairo (Ägypten), Genua (Italien) und in Buenos Aires (Argentinien) und stellen es Schweizer Kulturschaffenden für jeweils drei Monate bis zu einem halben Jahr zur Verfügung. Für Buenos Aires richtet die Stadt ein **Stipendium** von Fr. 7000.– aus, die SKK unterstützt den

Aufenthalt mit zusätzlichen Fr. 2000.–. Das Atelierhaus in Buenos Aires liegt im Hafenquartier La Boca. Vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 werden dort ebenfalls zwei Kulturschaffende aus Lausanne und St. Gallen leben.

Eine Informationsbroschüre mit Anmeldeformular ist unter www.stadtzug.ch/auslandatelier erhätlich.

Kontakt:

Stelle für Kultur Stadt Zug, Haus Zentrum, Postfach 1258, 6301 Zug Tel. 041 728 20 31, jacqueline.falk@stadtzug.ch

Anmeldeschluss ist der 27. April 2017





Abonnieren Sie das Zug Kultur Magazin

Das Zug Kultur Magazin liegt zehn Mal pro Jahr (Doppelausgaben für Januar/Februar und Juli/ August) der «Zuger Zeitung» bei. Zusätzlich ist es separat im Abonnement erhältlich. Das Jahres-Abonnement kostet 60 Schweizer Franken. Abos können unter www.zugkultur.ch/abo oder via E-Mail an abo@zugkultur.ch bestellt werden. Das Abo verlängert sich nach Ablauf automatisch um ein Jahr

zugkultur.ch/abonnement

Werden Sie Mitglied der IG Kultur Zug

Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Interessengemeinschaft Kultur Zug und damit die Koordination, Information und Lobbyarbeit der Kulturszene des Kantons Zug. Die IG Kultur Zug ist Trägerin des Zug-Kultur-Webportals sowie dieses Magazins und versteht sich als Dachorganisation der kulturellen Organisationen und Institutionen im Kanton Zug. Mitglied werden können Kulturschaffende, kulturelle Organisationen, Institutionen und Vereinigungen sowie kulturell interessierte Einzelpersonen, Behörden, Firmen und Vereine. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zugkultur.ch/mitglied oder direkt bei der Geschäftsstelle der IG Kultur Zug, Untermüli 3, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, info@igkulturzug.ch.

ج zugkultur.ch/mitgliedwerden

Partner

Zug Kultur wird unterstützt durch den Kanton, alle Gemeinden sowie unsere Medienpartner:





Veranstalter

Aegerihalle Unterägeri www.aegerihalle.ch

Chollerhalle Zug www.chollerhalle.ch

Gewürzmühle Zug www.gewuerzmuehle.ch

Industrie 45 Zug www.i45.ch

Kinder- & Jugendtheater Zug www.kindertheaterzug.ch

Kulturzentrum Galvanik Zug www.galvanik-zug.ch

Lade für Soziokultur Zug www.jaz-zug.ch

Lorzensaal Cham www.lorzensaal.ch

Rathus-Schüür Baar www.baar.ch

Theater Casino Zug www.theatercasino.ch

Theater im Burgbachkeller Zug www.burgbachkeller.ch

Aussteller

Afrika-Museum Zug www.afrikamuseumzug.ch

Altstadthalle Zug www.stadtzug.ch

Fischereimuseum Zug fischereimuseumzug.ch

Haus am See Unterägeri www.unteraegeri.ch

Kunsthaus Zug www.kunsthauszug.ch

Kunstkiosk Baar www.kunstkiosk-baar.ch

KunstKubusCham www.kunstkubuscham.ch

Museum Burg Zug www.burgzug.ch

Museum für Urgeschichte(n) Zug

www.museenzug.ch/urge schichte

Ziegelei-Museum Hagendorn www.zieaelei-museum.ch

Impressum Januar Februar

Zug Kultur Magazin

36. Ausgabe, Januar/Februar 2017, 5. Jahrgang, erscheint zehnmal pro Jahr (Doppelnummern Januar/Februar und Juli/August)

Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur Zug in Zusammenarbeit mit der «Zuger Zeitung»

Redaktion

Andreas Oppliger (opp), Leitung; Andrea Schelbert (as) redaktion@zugkultur.ch

Titelbild

Aufnahme zur «Zuger Sessions Vol. 1» der Delilahs in der Galvanik, Fotograf: Rolf Fassbind; Gestaltung: David Clavadetscher

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Falco Meyer (fam)

Verlagsleitung

Christoph Balmer info@zugkultur.ch

Veranstaltungen

Online erfassen auf www.zugkultur.ch bis Sonntag, 12. Februar 2017, für die Ausgabe März 2017

Gestaltungskonzept

David Clavadetscher Grafikdesigner FH (David Clavadetscher, Andrea Züllig)

Illustration

Lina Müller

Druck

LZ Print, Luzerner Zeitung AG

Auflage

17 007 Exemplare. Als Beilage der «Zuger Zeitung».

Content-Partner Agenda Guidle AG

Tarife siehe Mediadaten www.zugkultur.ch/magazin werbung@zugkultur.ch Tel. 0417104088

Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo Fr. 60.abo@zugkultur.ch Tel. 041 710 40 88

Online lesen

www.zugkultur.ch/magazin www.issuu.com/zuakultur

Adresse

Zug Kultur, Untermüli 3 6300 Zug, Tel. 041 710 40 88 (neue Adresse ab 1.1.2017: Tirolerweg 8, 6300 Zug)

www.zuakultur.ch www.facebook.com/zugkultur

Termine Ausgabe März 2017

Redaktions-/Inserateschluss: Montag, 6. Februar 2017 Erscheinung: Dienstag, 28. Februar 2017

Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten

2296-5130 (Magazin) 2296-5157 (Webportal)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst.

Hinweise für redaktionelle Themen erwünscht bis 2 Wochen vor Redaktionsschluss. Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Bildmaterial digital senden. Es besteht keine Publikationsnflicht.

Dankeschön

Andreas Oppliger dankt Christoph Balmer für das Vertrauen, Andrea Schelbert für die supertolle Zusammenarbeit, Falco Meyer für starke Texte. Philippe Hubler für schöne Bilder, David Clavadetscher und seinem Team für die stilvollen Cover sowie allen Kulturengagierten im Kanton Zug für die spannende Zeit. Merci vielmal, es hed mi sehr gfreut!





JANUAR + FEBRUAR



DO / 5. JANUAR + SA / 7. JANUAR / 20 H

DER TUNNEL

von Friedrich Dürrenmatt // mit Walter Sigi Arnold / Bruno Amstad / Angel Sanchez

Theater

DO / 12. JANUAR + SA / 14. JANUAR 20 H

NICHTSNUTZ

mit Silvana Gargiulo / Ueli Bichsel // Koproduktion mit dem Theater im Burgbachkeller

Theater



DO / 19. JANUAR / 20 H

HAMLET

mit Bernd Lafrenz

Theater



SA / 21. JANUAR / 20 H

LES PLUS BEAUX - SEVERIN OSWALD TRIO

Severin Oswald / Stefanie Kunckler / Alex Huber

Konzert



FR / 27. JANUAR / 20 H KRÄHENBÜHL-TREICHLER-QUINTETT

Konzert



PREMIERE / SA / 28. JANUAR / 20 H

POISÄ

Ein musikalischer Abend über die Zeit // mit Simon Ledermann / Michael Wernli

12



SO / 29. JANUAR / 17 H

TRICOLAGE

Tricolage gibt sein Debut mit zeitgenössischer Kammermusik

Konzert



DI / 31. JANUAR / 20 H

TRIO FRONTTON

Pelayo F. Arrizabalaga / Yosvany Quintero / Dominik Dolega / Gast Werner Iten

Konzeri



MI / 1. FEBRUAR + DO / 2. FEBRUAR / 20 H

GOTT DES GEMETZELS

mit dem Theater Touché

Theate



FR / 3. FEBRUAR / 20 H

STRAYMONK

Zeitgenössischer Jazz // mit Nat Su / Gabriel Dalvit / Dominique Girod / Jonas Ruther

Konzort



SA / 4. FEBRUAR / 20 H

WAS ICH NOCH ERZÄHLEN WOLLTE

mit Enzo Scanzi

Theater



FR / 17. FEBRUAR / 20 H

LEERER STUHL IM LEEREN RAUM

mit Graziella Rossi / Helmut Vogel / Daniel Fueter

Theate



SA / 18. FEBRUAR / 20 H

SEDIMENT

Simon Berz / Steine / Elektronik

Konzert



SO / 19. FEBRUAR / 17 H

MONTAIGNE LIGHT

Zeitgenössische Kammermusik

Konzer

...47...48...49...50 JAHRE



Theater im Burgbachkeller St.-Oswalds-Gasse 3 6300 Zug

MEHR INFORMATIONEN UND TICKETS FINDEN SIE AUF

www.burgbachkeller.ch

VORVERKAUF / THEATER IM BURGBACHKELLER / 041 711 96 30 / Di-Fr 13.30 - 18.30 h / karten@burgbachkeller.ch / Abendkasse: 45 min vor Vorstellungsbeginn THEATER CASINO ZUG / 041 729 05 05 / karten@theatercasino.ch STARTICKET-Verkaufsstellen